Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

414 (6.9.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 414. — Karlsruhe, Donnerstag den 6. September 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Zum Abschluß des Reichsetats für 1905.

— Die jetzt vorliegenden Ergebnisse des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1905 lassen erkennen, daß die Reichskasse diesmal nicht nur kein Defizit, wie in den letzten Jahren, sondern einen wenn auch kleinen **Ueberschuß von 6 248 000 M** gegen den Voranschlag aufzuweisen hat. Dieser Erfolg wurde laut „B. L.-A." erzielt, obwohl der Ausgabebedarf des Reiches um 9 278 000 M die etatmäßigen Bewilligungen überstieg. Auch für die **Einzelstaaten** bedeutet dieser Abschluß eine erhebliche Besserung ihrer Finanzlage, denn die eigenen Einnahmen des Reiches erlaubten nicht nur, die ihnen für 1904 und 1905 gestundeten Matrikularbeiträge in Abgang zu stellen, sondern der erzielte Ueberschuß von 6 248 000 M konnte ihnen auf die für 1905 bereits erhobenen und durch die Ueberweisungen nicht gedeckten Matrikularbeiträge erstattet werden.

Von den Einzelheiten, die über die Zusammensetzung der Etatsüberschreitungen mitgeteilt werden, dürften die folgenden besonders interessieren: Für das **Reichsheer** sind bei den Kontingentsverwaltungen von Preußen, Sachsen, Württemberg, bei den fortdauernden Ausgaben 314 000 M und bei den einmaligen Ausgaben 613 000 M mehr erforderlich gewesen, während bei den Einnahmen 2 529 000 M weniger aufgekommen sind, so daß das Gesamtergebnis beim Reichsheere sich gegen den Etat **um 3 456 000 M ungünstiger** stellt. Eine Mindereinnahme rührt daher, daß beim Resteneinnahmesoll für **in Berlin entbehrliche Grundstücke** 2 979 000 M abgesetzt worden sind, weil diese Grundstücke nicht in ihrem ganzen Umfange zum Verkaufe gekommen, sondern im **Interesse** der **Reichskasse** größtenteils als **Tauschobjekte** beim Erwerb anderweit benötigten Geländes verwendet worden sind. Durch Mehreinnahmen bei **anderen Titeln** hat der **Ausfall** sich entsprechend **ermäßigt**.

Bei der **Marineverwaltung** schließen die fortdauernden Ausgaben einschließlich der entsprechenden Titel des allgemeinen Pensionsfonds mit 590 000 M, die einmaligen Ausgaben mit 85 000 M Ersparnis ab.

Die Einnahmen an Verbrauchsabgabe für **Branntwein** sowie an Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer sind um 7 775 000 M hinter dem Etatsansatze **zurückgeblieben**, dagegen haben die Reichsstempelabgaben für **Wertpapiere** usw., deren Reinertrag ebenfalls den Bundesstaaten zusteht, 14 471 000 M **mehr** erbracht. Ferner haben Mehrerträge gebracht: die **Zölle** — hauptsächlich durch die Voreinfuhr aus Anlaß der Einführung des neuen Zolltarifs — 89 564 000 M, die Tabaksteuer 1 130 000 M, die Salzsteuer 469 000 M, die Schaumweinsteuer 109 000 M, die Brausteuer 1 905 000 M, die Wechselstempelsteuer 2 132 000 M. Gegen den Voranschlag **zurückgeblieben** ist die **Zuckersteuer** um 17 091 000 M. Von den Betriebsverwaltungen hat nur die **Reichseisenbahnverwaltung** bei einer Mehreinnahme von 4 696 000 M gegenüber einer Mehrausgabe von 3 290 000 M ein Mehr, und zwar in Höhe von 1 406 000 M abgeliefert; dagegen sind die **Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung** bei einer Mehreinnahme von 9 842 000 M und einer Mehrausgabe von 18 400 000 M um 8 558 000 M und die Reichsdruckerei bei einer Mehreinnahme von 694 000 M und einer Mehrausgabe von 1 248 000 M um 554 000 M hinter dem Anschlage **zurückgeblieben**.

Aus der Zeit der Krisis.

D **London**, 5. Sept. Der Berliner Korrespondent der „**Daily Mail**" sagt mit Bezug auf die **Ernennung** des Herrn **Dernburg** zum **Nachfolger** des **Erbprinzen Hohenlohe**, daß man in **England** sicherlich **mehr als ein vorübergehendes Interesse** „an dieser **Bombe** haben müsse, die der **Kaiser in das Lager der Bureaukratie geworfen** habe, indem er einen **Prinzen fortschickte** und an seine Stelle ein **self-made Bankier** von jüdischer Abstammung setzte". Das sei nichts Anderes als **ein revolutionärer Schritt**. Es scheine, daß der **Kaiser** dem **militärischen und landsässigen Adel den Rücken gekehrt** (!) und sich entschlossen habe, die **kolonialen Interessen** des Deutschen Reiches **wirklichen Geschäftsleuten** zu überlassen, die in der **harten Schule der Finanz und des Geschäftes erzogen** worden seien. Weiter meint der Korrespondent, es sehe so aus, als habe sich der **Kaiser** bei seinem Entschluß, an die **erfolgreiche Leitung** der **kolonialen Angelegenheiten** des **britischen Reiches** durch Herrn **Chamberlain** erinnert und er sei offenbar dem **damals gestellten Beispiel gefolgt**, einem **wirklichen Geschäftsmann** diesen wichtigen Zweig der Verwaltung anzuvertrauen. Endlich erwähnt der Korrespondent ein Gerücht, demzufolge der **Erbprinz Hohenlohe** wegen seiner nahen **Verwandtschaft** mit dem **englischen Königshause** als **Nachfolger** des **Grafen Metternich** zum **deutschen Botschafter** in **London** ausersehen sei.

hd **Berlin**, 5. Sept. Erbprinz zu **Hohenlohe-Langenburg**, der bisherige Leiter des Kolonialamtes, wurde gestern nachmittag 5 Uhr vom **Kaiser** im Neuen Palais zu Potsdam **empfangen** in Anwesenheit des Staatssekretärs des Auswärtigen **von Tschirschky**. Der **Kaiser unterhielt sich eingehend** mit dem **Erbprinzen**. Abends **fuhr der Kaiser in Begleitung des Prinzen** und des **Staatssekretärs** nach der Pfaueninsel, wo ein **gemeinschaftliches Abendessen** eingenommen wurde. Erst am späten Abend verabschiedete sich der Kaiser vom Erbprinzen in sehr freundlicher Weise.

hd **Berlin**, 5. Sept. Die „**Tägliche Rundschau**" schreibt: Staatsminister von **Podbielski** hat, wie wir erfahren, bei dem gestrigen Vortrage beim **Kaiser** auch **Gelegenheit gefunden**, seine **Beziehungen** zu der **Firma Tippelskirch aufzuklären** und dem **Kaiser zu melden**, daß die **Beteiligung seiner Frau** an jener Firma **aufgehört** hat. Der **Kaiser** nahm die Mitteilung des Ministers mit **großer Befriedigung** entgegen, so daß das **Abschiedsgesuch des Ministers als nicht mehr existierend** betrachtet werden kann. Nichtsdestoweniger ist als **sicher anzunehmen**, daß der **Minister** nach der gleich nach den Manövern zu erwartenden **Erledigung des Falles Fischer** sein **Abschiedsgesuch erneuern** wird und daß ihm dann die **erbetene Entlassung** unter **Verleihung des Schwarzen Adlerordens** gewährt wird. Der **Abbruch der Beziehungen** des **Ministers** zu der **Firma Tippelskirch** ist auf einen **dienstlichen Befehl des Kaisers** an Herrn von Podbielski **erfolgt**.

Handwerkerkammer Karlsruhe.

18. öffentliche Sitzung.

Δ **Karlsruhe**, 3. Sept. Die Handwerkskammer Karlsruhe hielt am Freitag den 31. August, vormittags 9½ Uhr im Sitzungszimmer des Stadtrats zu Karlsruhe, in Anwesenheit des Staatskommissars Amtmann **Dürr**, ihre 18. öffentliche Sitzung ab. Der Tätigkeitsbericht, den der Vorsitzende **K. Moser** erstattete, umfaßt die Zeit vom 6. April bis Ende August. Einleitend bemerkte der Vorsitzende, daß in Ausführung der Beschlüsse der letzten öffentlichen Sitzung die Anträge betreffend Beseitigung der Mißstände im Borgwesen, sowie die Mißstände bei Holzversteigerungen Gegenstand weiterer Verhandlungen durch den Vorstand waren und ein weiterer Antrag betreffend die Vergebung von Arbeiten bei dem Neubau des Durlacher Bahnhofes der Großh. Generaldirektion unterbreitet wird. Weiter wurde der Haushaltsplan für 1906/07 von der Aufsichtsbehörde in der Zwischenzeit genehmigt. — Seit der letzten Vollsitzung wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten; 2400 Schriftstücke gingen ein und 3998 kamen zum Versand. Von der großen Zahl der zu erledigenden Eingänge waren folgende Gegenstände eingehender Beratung: 1. Der Vermögenssteuer-Entwurf; 2. Die Petition des deutschen Müllerbundes betreffend einer staffelförmigen Umsatzsteuer; 3. Die Frage der Eintragung ins Handelsregister von zwei Steinbruchbesitzern; 4. Eine Eingabe der 4 badischen Kammern an das Großh. Finanzministerium betreffend die von der Bezirksbauinspektion herausgegebenen Formulare. Der Vorstand befaßte sich weiter in der Berichtsperiode mit der Frage der Eindämmung der vielen Arbeitseinstellungen und des Schutzes der Arbeitswilligen sowie mit zwei Beschwerden von gewerblichen Vereinigungen wegen Vergebung von Arbeiten von Gemeinden. Der Vorstand hatte weiter in der Berichtsperiode ein Gutachten bezüglich des Rechts zur Anleitung von Lehrlingen an die Großh. Aufsichtsbehörde erstattet. — Der Bäcker-Innung wurde auf Antrag das Recht der Abnahme von Gesellenprüfungen unter den gegebenen Bedingungen verliehen. — Einem Antrag der Kammer entsprechend wurde vom Großh. Landeskommissär entschieden, daß das Photographengewerbe zum Handwerk zu rechnen sei. Sehr viel Arbeit brachte wiederum in der Berichtsperiode die **Regelung des Lehrlingswesens**. Durch die Beauftragten der Kammer wurden die Handwerksbetriebe in den Amtsbezirken Pforzheim, Durlach, Ettlingen, Bruchsal, Karlsruhe-Land revidiert und die Lehrherrn, die die vorschriftsmäßige Anmeldung ihrer Lehrlinge unterlassen hatten, zur Anzeige gebracht. — Anträge auf Verkürzung der Lehrzeit gingen 22 ein, wovon 19 Berücksichtigung fanden; für die Aussteller von Gesellenstücken wurde an die gewerblichen Vereinigungen vom Großh. Ministerium des Innern ein Betrag von 3260 M zur Anschaffung von Wertpreisen überwiesen. Der Fachschule der Friseur- und Perückenmacher-Zwangs-Innung Pforzheim wurde zu deren Unterstützung der Betrag von 50 M überwiesen und der Arbeitsnachweisanstalt Bruchsal zum Zwecke der Vermittlung von Lehrstellen vorläufig ein Betrag von 50 M bewilligt. Nach Mitteilung des Handwerkervereins in Hauenebersteinwurde dort eine gewerbliche Fortbildungsschule eingerichtet. **Buchführungskurse** wurden 12 abgehalten; an Kosten sind der Kammer 362 M erwachsen. Für die in diesem Jahre abgehaltenen Meisterfortbildungskurse, deren Teilnehmerzahl 531 betrug, wurden 1263 Mark verausgabt. Nach der Zusammenstellung haben dieses Jahr 113 Kandidaten die Meisterprüfung abgelegt. Auf Ansuchen wurde einer neugegründeten Schumachereinkaufsgenossenschaft 100 M bewilligt.

Bei der an den Bericht sich anschließenden Diskussion wurde lebhaft bedauert, daß die Bestimmungen des öffentlichen Submissionswesens, obwohl die preußischen Bestimmungen längst erschienen sind, immer noch auf sich warten lassen und beschlossen, eine diesbezügliche Anfrage an die Großh. Regierung zu richten und dieselbe zu ersuchen, den fertiggestellten Entwurf der Kammer zur nochmaligen Beratung zu unterbreiten.

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung wird nach einem Bericht des Vorstandsmitgliedes **Frey** über die Prüfung der letzten Jahresrechnung dem Kassenführer Dr. **Loth** die Anerkennung über die pünktliche Rechnungsführung ausgesprochen und demselben sodann Entlassung erteilt.

Zu den nächsten beiden Punkten erstatteten die Vorstandsmitglieder Georg **Müller**-Baden-Baden und Heinrich **Wagner**-Pforzheim eingehende Berichte, ersterer über die Konferenz der 4 badischen Kammern in Lörrach und letzterer über die Landesversammlung des Verbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen.

Zum fünften Punkt berichtete der Sekretär Dr. **Loth** über das neuaufgestellte Verzeichnis der Meisterprüfungs-Kommissionen. Mit dem

Der Adjutant.

Roman von Rudolf Herzog.

(26. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Hm, hm", machte Morwig nach einer Weile, „das war eine bessere herzogliche Nase. Die hätten Sie weg, Herr Adjutant. Aber wie kann man nur so leichtsinnig sein."

Wessel maß ihn vom Kopf bis zu den Füßen, aber der Günstling ließ sich nicht einschüchtern.

„O, nichts für ungut. Ich kann mir wohl denken, daß ein Rasse-Geschöpf wie die Bartaki auch noch andere Herzen zu entflammen vermag, wie das unseres gnädigen Herrn. Aber abwarten, mein Lieber, abwarten, und dem hohen Jäger jetzt nicht ins Gehege kommen. Ist Ihre Leidenschaft vielleicht unbezwinglich — und ich vermute das fast nach dem heimlichen Rendezvous — nun, Sie wissen doch, die Liebe des Herzogs dauert nicht ewig, und die schöne Bartaki läuft Ihnen inzwischen nicht weg. Eines Tages, hm, eines Tages wird Ihnen der Herzog sogar dankbar sein — wir haben doch bei Hof Beispiele genug — wenn Sie alsdann aufs neue anklopfen, mit der Myrthe geschmückt und dem Brautgeschmeid' —"

Der Rittmeister trat ein paar Schritte auf ihn zu, und Morwig hielt es für besser, sich zum Fenster zurückzuziehen.

„Herr Baron, ich habe leider meine Reitpeitsche vergessen."

Morwig erbleichte. Und mit der Frechheit, mit der ein bezahlter Günstling stets gegen den moralisch Höherstehenden kämpft, spielte er seinen letzten Trumpf aus.

„Bedenken Sie! Monbijou als Brautgabe! Sie zehren dort von Erinnerungen."

Der Adjutant war ihm bis ans Fenster gefolgt und faßte ihn, freundlich lächelnd, aber mit eisernem Druck um die Schultern.

„Wollen Sie die Güte haben, Herr Baron, sich dort unten einmal das Wässerchen anzusehen? Soll ich Sie emporheben, damit Sie es besser betrachten können? Keine Umstände, ich habe kräftige Arme. Und nun hören Sie! Noch die geringste Unverschämtheit gegen mich, gegen die Signorina Bartaki, und ich ersäufe Sie da unten wie eine Katze. Eine solche Kreatur als Edelmann zu behandeln — pfui Teufel!"

Er ließ den erschrockenen Hofmann so plötzlich los, daß dieser gegen das Fenster taumelte, und klopfte sich vorsichtig den Aermel ab, der mit dem Baron in Berührung gekommen war. Dann begab er sich, fest auftretend, zur Erledigung der Korrespondenzen auf sein Zimmer.

Aber während Fritz von Wessel am Arbeitstische saß und mechanisch die Briefe durchflog, rekapitulierte er im Geist das Begebnis des Morgens. Sie war für ihn verloren, die Jugendgeliebte. Er war zu klein für ihren hochfliegenden Geist. Aber durfte er deshalb zusehen, wie sie sich selbst verlor? Durfte er das, auch wenn sie sich zur eignen Herrin ihres Lebensweges aufwarf? Er sprang auf und ging mit gefurchter Stirn im Zimmer umher. „Nein", rief er und schlug mit der Faust auf den Tisch, „auch wenn ich nie mehr für sie existiere, die Erinnerung an meine Liebe lasse ich mir nicht schänden!"

Dann saß er in seinem Stuhl und grübelte vor sich hin. „Welch ein Egoist doch der Mann in der Liebe ist. Da habe ich sie doch selbst geschändet und verlange vom Weib noch obendrein — es ist wahrhaftig zum lachen!"

Aber er lachte nicht. Den Kopf in die Hand gestützt, suchte er einen Ausweg aus dem unheilvollen Dilemma, in das er geraten war. Hier die Liebe zu einem Weibe, das für ihn verloren war, das ihn übersah. Dort die Ehre, mit der er sich als Offizier seinem Herzog verpflichtet hatte. Und kein Entrinnen, keine Flucht, die ihn vor sich selbst gerechtfertigt, die sein Gewissen beruhigt hätte. Er kannte das Wörtlein „Ehre". Und auch Linda kannte es. Ay, da war es wieder. Beide würden sie es für sich fordern, beide von ihm — der Herzog und die Geliebte. — — —

Siebentes Kapitel.

Als Linda Bartaki die breiten Marmorfliesen des Palazzo Reißner hinaufeilte, um sich müde und abgespannt auf ihr Zimmer zurückzuziehen, trat ihr aus dem offenen Salon Giulia Reißner entgegen.

„Buon giorno, Signorina. So früh schon aus?"

In den heißen Augen der Halbitalienerin lag mehr als eine bloße Höflichkeitsfrage, aber die Sängerin gab nicht Acht darauf, sie trachtete darnach, bald allein zu sein

„Gerade schlägt es elf Uhr," nickte sie freundlich. „Es wird Zeit, Toilette zu machen."

„Sie waren baden?" forschte Fräulein Reißner mit einem Blick auf Lindas weißes Strandkostüm.

„Ich war am Lido," entgegnete Linda und wollte weiter.

„Und Herr von Wessel? Benutzt er auch schon so früh die Bäder?"

„Da müssen Sie ihn schon selbst fragen, Signorina Giulia. Ich kenne die Gewohnheiten des Herrn Rittmeisters zu wenig."

„Sie trafen ihn zufällig?"

„Herrn von Wessel? Ja. Er hatte die Gewogenheit, mich nach Hause zu begleiten."

„In seiner eigenen Gondel?"

„Wie meinen Sie, mein Fräulein?"

„O, ich meine, es ist schön am Lido in der Frühe, schön und still. Die Sonne wacht auf, das Meer wacht auf — und auch die Erinnerungen wachen auf."

„Ich verstehe Sie nicht, Signorina Giulia. Wenn mich am Lido Erinnerungen befielen, so hatte ich ja die beste Gelegenheit, sie fortzubaden."

„Und hat Herr von Wessel sie auch — fortgebadet?"

Die Sängerin war, der Einladung Giulias folgend, einen Augenblick in den Salon eingetreten. Jetzt schaute sie kühl die Dame des Hauses an.

„Ich sagte Ihnen schon, Signorina, daß mich die Gewohnheiten des Rittmeisters nicht kümmern. Ob er Erinnerungen oder Abenteuer sucht, ist mir gleichgiltig. Jedenfalls wünsche ich weder mit den einen noch mit den anderen in Berührung zu kommen."

„Verzeihen Sie mir," sagte die Venetianerin unterwürfig. Und plötzlich fühlte sich die Sängerin umschlungen und eine Flut wilder Küsse auf Augen und Wangen brennen. Als sie sich aus der Umarmung befreite, sah sie Giulia in dem anstoßenden Gemach verschwinden.

„Was war das?" fragte sie sich atemlos. „Was bedeutete die Inquisition und die stürmischen Zärtlichkeiten?" Sie stockte und ihre Wangen färbten sich hochrot. „Sollte — ja, das war's — sollte das Mädchen eifersüchtig sein? Eifersüchtig auf sie? Wessels wegen? Wie einfältig!"

(Fortsetzung folgt.)

Antrag der auf die Dauer von drei Jahren in Vorschlag gebrachten Mitglieder der einzelnen Kommissionen war die Kammer einverstanden.

Eine längere Debatte veranlaßte die Tagesordnung des am 3. und 4. September in Nürnberg stattfindenden 7. deutschen Handwerks- und Gewerbekammertags.

Punkt sieben betraf den Antrag der deutschen Konditoren-Verbände, wonach Bäckerei und Konditorei nicht als verwandte Gewerbe betrachtet werden können. Nach längerer Diskussion, wobei hervorgehoben wurde, daß diese Frage durch die Praxis bereits entschieden sei, wurde beschlossen, die Angelegenheit vorläufig zurückzustellen.

Zum letzten Punkt berichtet der Vorsitzende **Moser** über das Ergebnis der vom Landesverband badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen veranstalteten Jubiläumsspende zum Zwecke der Errichtung eines Erholungsheims und brachte in Anschluß daran mit Bezug auf das bevorstehende Jubiläumsfest des Großh. Hauses ein begeistertes Hoch auf den Großherzog und die Großherzogin aus.

Zum Schlusse bedauerte der Vorsitzende den Verlust, den die Kammer durch die Versetzung des Kommissars Amtmann Dürr nach Mannheim erleidet und hob das bisherige gute Einvernehmen mit demselben hervor. Die Kammer brachte Dank für dessen bereitwillige Unterstützung und Mitarbeit durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck, worauf sich der Kommissar in herzlichen Worten von der Kammer verabschiedete.

Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.

Kongresse.

⊙ **Heidelberg**, 4. Sept. Der badische Geometerverein hielt, wie schon kurz berichtet, am 2. und 3. September seine **17. Hauptversammlung** in den prächtigen Räumen der Stadthalle ab. Der Vorsitzende des Vereins, Stadtgeometer **Wörner**-Karlsruhe brachte dem als Vertreter des Stadtrats erschienenen Herrn Bürgermeister Professor Dr. **Walz** sowie den zahlreich aus allen Gauen des Landes herbeigeeilten Kollegen herzlichen Willkommengruß dar. Herr Bürgermeister Prof. Dr. **Walz** begrüßte namens des Stadtrats Heidelberg die badischen Geometer; mit ausgezeichneten Worten ging Redner auf die Bedeutung des Geometerstandes in der heutigen Zeit des näheren ein und schloß seine inhaltsreichen Ausführungen mit dem Wunsche, daß die Tagung in Heidelberg zur Förderung des Geometerstandes beitragen und daß auch der Vergnügungsteil des Programms alle Teilnehmer recht befriedigen möge. Stadtgeometer **Kramer**-Heidelberg dankte dem Herrn Vertreter der Stadt für die warmen Worte, die er dem Vereine gewidmet und begrüßte die Anwesenden namens des Ortsausschusses auf das herzlichste. Nach kurzer Berichterstattung des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr wurde der Reigen der Vorträge eröffnet. Es sprachen: Herr Obergeometer **Irion-Karlsruhe** über Aufnahmsmethoden der Gebäudefluchtlinien; Herr Verm.-Revisor **Koch-Karlsruhe** über die in diesem Jahre an die Großh. Regierung gerichtete Petition des bad. Geometervereins; Herr Vermessungsinspektor **Stutz-Karlsruhe** über die badische Katastervermessung. Von der sich den Vorträgen jeweils anschließenden Diskussion wurde so ausgiebigen Gebrauch gemacht, daß der auf der Tagesordnung angesetzte 4. Vortrag: Berichterstattung über die Hauptversammlung des Deutschen Geometervereins in Königsberg, durch den Vorsitzenden ausfallen mußte. Nach kurzer Erörterung einiger sachlicher Angelegenheiten und nach Erstattung des Kassenberichtes durch Verm.-Revisor **Jung**-Karlsruhe, wurde die Versammlung nach 3 Uhr geschlossen. Bei dem sich an die Beratung anschließenden Festmahl toastete Stadtgeometer **Wörner**-Karlsruhe auf den Großherzog, Stadtgeometer **Kramer**-Heidelberg brachte den Damen ein Hoch und Obergeometer **Dreß-Karlsruhe** feierte den Ortsausschuß. Nach dem Mahle wurde ein Spaziergang auf das Schloß unternommen und später das Stadtgartenkonzert besucht. Am Montag machten die noch anwesenden Mitglieder mit den Damen eine herrliche Spazierfahrt nach dem Kohlhof und von dort nach Neckargemünd. Abends brachte das Dampfboot die Gesellschaft wieder nach Heidelberg zurück.

☞ **Pforzheim**, 5. Sept. In den Tagen des 7. und 8. Oktober wird, wie schon mitgeteilt, die hiesige Stadt eine Versammlung von stattlicher Teilnehmerzahl beherbergen, die **Generalversammlung des Badischen Lehrervereins**, die im städtischen Saalbau tagen wird.

△ **Offenburg**, 4. Sept. In der „Neuen Pfalz" fand am Sonntag eine Versammlung der **Arbeiterausschußmitglieder** der **badischen Staatsbahnen** statt, an welcher etwa 120 Arbeitervertreter sich beteiligten und in der gemeinsames Zusammenwirken in allen einschlägigen Fragen beschlossen wurde.

⓪ **Meersburg**, 5. Sept. Die angekündigte **Zusammenkunft** von **Taubstummen** aus dem Kreis Waldshut wird am Samstag, 8. Sept., nachmittags 2 Uhr in Zimmer Nr. 3 des Volksschulhauses in **Waldshut** abgehalten werden. Die Versammlung in **Freiburg** findet am Sonntag, den 9. September, nachmittags ½3 Uhr in Zimmer Nr. 40 der Lessingschule statt.

= **Berlin**, 6. Sept. (Tel.) Am 1. und 4. Oktober wird hier in der Universität ein **Kongreß** für **Kinderforschung** und **Jugendfürsorge** abgehalten werden. Den **Vorsitz** führt Professor **Mensch**.

= **Wien**, 5. Sept. (Tel.) Der **Kongreß** der **deutschen Eisenbahnverwaltungen beendete** seine **Beratungen**; er bestimmte als **Ort** der **nächsten Tagung Amsterdam**.

Vom Verband der deutscher Pfarrvereine.

= **Dresden**, 5. Sept. Eine Versammlung des **Verbandes deutscher Pfarrervereine** erklärte heute einstimmig eine **Reform** des **geistlichen Gerichtsverfahrens** nach neuzeitlichen Rechtsgrundsätzen für notwendig. Namentlich die **Disziplinierung** von Geistlichen wegen **angeblicher Irrlehren** soll **erschwert** werden.

Der Verband deutscher Pfarrer nahm dann zum **Fall** des **Pfarrers Korell** fast **einstimmig** eine von dem Pfarrer Wahl eingebrachte **Entschließung** an, in der es heißt: „Wir wollen zu dem **Einzelfall Korell nicht Stellung** nehmen, fordern aber **grundsätzlich** für das **politische und soziale Wirken der Geistlichen** die **staatsbürgerliche Freiheit**. Dem Geistlichen kann das **Eintreten** für die **Aufrechterhaltung der bestehenden Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung nicht zur Amtspflicht** gemacht werden. Für **unvereinbar** mit der **Amtspflicht** halten wir aber auch die **Stärkung des Machtbewußtseins einer politischen Partei**, die die **religiösen und sittlichen Grundlagen des christlichen Volkslebens zu zerstören** sucht."

Der Verband wählte den Dekan **Deißmann** wieder zum **Vorsitzenden** und bestimmte **Hannover** zum Ort der nächstjährigen Versammlung.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 5. Sept. (Tel.) Das Militärwochenblatt meldet: **von Zwehl**, Generalmajor, Kommandeur der 30. Infanterie-Brigade, wurde zum Generalleutnant und Kommandeur der 13. Division ernannt; **v. Wegerer**, Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 132, wurde mit der Führung der 30. Infanterie-Brigade beauftragt. Generalleutnant **v. Natzmer**, Kommandeur der 13. Division, wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs zur Disposition gestellt.

N. **Berlin**, 5. Sept. Sämtliche **Offiziere des Großen Generalstabes** und ein großer Teil der Offiziere des preußischen **Kriegsministeriums**, **der Artillerieprüfungskommission** u.s.f. begeben sich mit Ablauf dieser Woche in das **Manövergelände bei Liegnitz. Die Generale werden als Schiedsrichter, die Stabsoffiziere und Hauptleute als Schiedsrichtergehilfen und Nachrichtenoffiziere**, zur Verbindung zwischen der Hauptleitung und den beiden Parteien, verwendet werden. Das **Kaisermanöver** wird sich in dem Landstrich **südlich von Liegnitz** bis nach **Striegau** hin abspielen. Ob das Manöver, wie geplant, schon am Nachmittage des 13. September sein Ende erreichen wird, ist noch unbestimmt. Eine **Verlängerung der Operationen um einen Tag ist nicht ausgeschlossen**. Der **Rücktransport** der Truppen des 3. und 5. Armeekorps und von Teilen des schlesischen und sächsischen Korps in die Garnisonen wird durch die Eisenbahn erfolgen. Der Einschiffungsort wird jedoch geheim gehalten. Das **Große Hauptquartier und die Manöverleitung sind in Liegnitz** untergebracht. Die Schiedsrichter und andere in ähnlicher Eigenschaft tätige Offiziere haben ihre Quartiere in Schönau, Jauer, Striegau und einer Reihe anderer benachbarter Ortschaften angewiesen erhalten.

* **Mannheim**, 5. Sept. Ein alter Mannheimer **Achtundvierziger**, Karl **Blind**, feierte in England in voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Schriftsteller K. Blind ist in **Mannheim** am 4. September 1826 **geboren**. Schon als Student in Heidelberg beteiligte sich B. an politischen Bewegungen, 1847 wurde er verhaftet, 1848 trat er als Parteiführer hervor. Verwundet floh er ins Elsaß, kämpfte dann im Herbst als Mitglied der provisorischen Regierung mit, wurde mit Struve im Schwarzwald gefangen genommen und 1849 zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt. Von Volk und Soldaten befreit, ging er als diplomatischer Bevollmächtigter des regierenden Landesausschusses nach Paris, wo er von Napoleon III. für immer ausgewiesen wurde. Von Brüssel kam Blind 1852 nach London, von wo aus er enge Beziehungen zu den Häuptern der europäischen Demokratie unterhielt, aber gleichzeitig für die Sache Deutschlands, so in der schleswig-holsteinischen Frage und während des Krieges 1870/71 tätig war. In deutschen, englischen und amerikanischen Zeitschriften veröffentlichte er seine Forschungen über germanisches Altertum, Geschichte, Politik, Literatur und Sprachkunde. Ein Stiefsohn Blinds, **Ferdinand Cohen Blind**, verübte am 7. Mai 1866 in Berlin Unter den Linden ein **Attentat auf Bismarck** und **tötete sich** darauf im Gefängnisse. Karl Blind ist seit Jahren für mehrere deutsche Blätter als Londoner Berichterstatter tätig.

Naumann und die Vereine deutscher Studenten.

= **Leipzig**, 5. Sept. (Priv.-Tel.) Dr. Friedrich **Naumann verzichtete** auf **die weitere Zugehörigkeit** zum **Kyffhäuserverband deutscher Studenten**. Aus der **Altherrenliste** des hiesigen Vereins wurde er seinem **Ansuchen gemäß gestrichen**.

Aus dieser Meldung geht hervor, daß ein neuerer Vorstoß der Richtung Liman und Genossen gegen Naumann mehr Erfolg gehabt hat, als die letzte Aktion in Kelbra. Eine Anzahl Alter Herren des Verbandes vereinigte sich nach der Kelbraer Tagung in Berlin zu der Erklärung, daß sie **Naumann nicht mehr als Bundesbruder betrachten** könnten, da er sich **durch sein Verhalten außerhalb des Verbandes gestellt** habe. Für diese Erklärung sollten **Unterschriften** gesammelt und sie sollte dann am **15. September veröffentlicht** werden. Wenn **Naumann** jetzt der Veröffentlichung durch seinen **Austritt zuvorgekommen** ist, so ist das offenbar deshalb geschehen, weil der **Leipziger Verein**, dem **Naumann angehörte, nicht stark genug** ist, diesem neuen **Vorstoß gegenüber Stand** zu halten. Frkft. Ztg.

Der kleine Befähigungsnachweis.

= **Nürnberg**, 5. Sept. Der 7. **Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag** hat in Bezug auf den **Befähigungsnachweis im Baugewerbe** einen Beschluß gefaßt, dahingehend, daß der 7. Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag die **Annahme** des **Gesetzentwurfs** in der durch die 11. Reichstagskommission ihm gegebenen Form, die wesentliche Verbesserungen in sich schließt, zunächst **für wünschenswert** hält. Der von derselben Kommission des Reichstages angenommenen Resolution, welche die schleunige Einführung des sogen. **kleinen Befähigungsnachweises** für das deutsche Handwerk fordert, stimmt der Kammertag zu in der bestimmten Erwartung, daß die verbündeten Regierungen schon in der **nächsten Tagung des Reichstages** einen **entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen** werden.

In dieser Beziehung gab Geh. Rat v. **Spielhagen** aus dem Reichsamt des Innern die **Erklärung** ab, daß **dieser Gesetzentwurf dem Reichstage bei seinem nächsten Zusammentritt in Vorlage gebracht** werde, und zwar ausgedehnt auf alle Gewerbe. Dann erklärte der Kammertag noch gegen den von der Kommission zur Abänderung der Gewerbeordnung angenommenen Antrag der Abgg. Hitze, Trimborn, Dr. Dahlem betr. Ausübung der **Baukontrolle** durch Gewerbeinspektoren unter Hinzuziehung gewählter Bauarbeiter in einer Eingabe an Bundesrat und Reichstag mit aller Entschiedenheit Stellung zu nehmen.

Frankreich.

Die französische Bischofskonferenz.

= **Paris**, 5. Sept. Heute nachmittag wurde, nachdem auch vormittags schon eine Sitzung stattgefunden, die **vierte Vollversammlung der Bischöfe** abgehalten. Auch über diese ist, wie über die übrigen, der **Presse keine Mitteilung** zugegangen. Am **Freitag nachmittag** wird die **Versammlung** ihre **Arbeiten** mit einem feierlichen **Gottesdienst** in der „Notre-Dame-Kirche" **beschließen**.

Kardinal **Richard** erhielt heute ein **Telegramm** des Kardinal-Staatssekretärs **Merry del Val**, in welchem es heißt: **Die Adresse der Bischöfe** haben den Papst **eine angenehme Genugtuung** bereitet, denn er habe darin einen **neuen Beweis** vollkommener **Anhänglichkeit des französischen Episcopats** an den **heiligen Stuhl** gesehen, der gern auf diese Anhänglichkeit die **Hoffnung** gründe, daß die **Bemühungen der Bischöfe** das **Ziel erreichen** werden: durch das **Heil der Kirche in Frankreich** die **wahre Wohlfahrt** zu sichern.

England.

= **London**, 5. Sept. In **Meigle** in Schottland fand heute unter großer Beteiligung die **Beerdigung** der verstorbenen Gattin des Ministerpräsidenten **Lady Campbell Bannermann** statt. Auch in **London** wurden anläßlich der Beerdigung **Trauergottesdienste** abgehalten.

Serbien.

Ein neues Preßgesetz.

= **Belgrad**, 6. Sept. (Tel.) Der **Minister des Innern** unterbreitete dem **Staatsrat eine Vorlage** betreffend **Abänderung des Preßgesetzes**. Die neue Vorlage strebt die **Uebertragung der Konfiskation** der Blätter an den **Staatsanwalt**, die Einführung der **freien Beweisführung** bei **Preßvergehen** und das **Verbot der Polemik über die Tat vom 11. Juni 1903** an. Die Vorlage plant die **Begrenzung der Berichterstattung** aus **der Skupschtina** und sieht die **Strafbarkeit der Veröffentlichung geheimer Staatskorrespondenzen** über die **Vorgänge im Ministerrat**, sowie der **Bezeichnung der Offiziere und Unteroffiziere als Verschwörer oder Gegenverschwörer** vor, überhaupt der **Charakteristik von Militär** hinsichtlich des **Staatsstreiches** vom 11. Juni 1903 und **jedwede Verunglimpfung oder Verherrlichung des Staatsstreiches**. Ferner sollen **strafbar** sein die **Teilnehmer** an der **Wiedergabe von Skupschtinareden**, soweit diese **strafbaren Inhalts** sind.

Türkei.

hd **Konstantinopel**, 5. Sept. Obwohl der **Sultan** bereits am vorigen Samstag alle seine **Minister** sowie die verschiedenen **Patriarchen** in **Audienz empfangen** hat, ist bis jetzt noch **keine Entscheidung** über den **Empfang der Botschafter** getroffen worden. Der amerikanische Botschafter **Leishman** hat bereits wiederholt eine **Audienz verlangt**, um sein **Beglaubigungsschreiben** zu **überreichen**.

Der **deutsche Botschafter** begibt sich nächste Woche auf **Urlaub**.

hd **Konstantinopel**, 5. Sept. Die **Militärtransporte** von **Konstantinopel** nach dem **Westen dauern fort**. Ueber 400 **Pferde** sind exportiert und noch 300 sind zu transportieren. Aus der **Pulverfabrik** Makrikeui wurde wieder ein **Pulverzug** zu 10 Waggon beladen mit Pulver und fertigen **Infanterie-Patronen** nach **Adrianopel abgelassen**. L.-A.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 23. August d. J. gnädigst geruht: 1. den Professor Dr. Friedrich Fath am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe zum Direktor der Höheren Mädchenschule in Pforzheim zu ernennen; 2. die Lehramtspraktikanten Dr. Otto Möll aus Windenreute, Adolf Soth aus Baden zu Professoren an der Höheren Mädchenschule in Pforzheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 23. August d. J. gnädigst geruht: den Professor Heinrich Meichelt am Gymnasium in Pforzheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf 1. Oktober l. J. in den Ruhestand zu versetzen; den Professor Hermann Klingelhöfer am Gymnasium in Lahr in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Pforzheim zu versetzen.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 3. September d. J. wurde dem Realschulkandidaten Gustav Killius an der Realschule in Sinsheim die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe übertragen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Boxberg**, 5. Sept. Vor kurzer Zeit wurde in dem benachbarten **Unterschüpf** ein nicht uninteressanter **Fund** gemacht. Der Gegenstand ist nämlich eine **eiserne Ofenplatte** mit 2 Medaillonbildnissen, die den Ritter Albrecht von Rosenberg und seine zweite Gemahlin darstellen mit der Umschrift Albrecht von Rosenberck, ritter, anno domini 1561. Der Kopf des Ritters ist mit dem Helm bedeckt und trägt einen auffallend langen Bart. Albrechts Persönlichkeit ist bekanntlich für die Regierungszeit Karls V. von großer Bedeutung, so daß nun dieses Bildnis, das einzige außer dem Grabmal in der Kirche zu Unterschüpf, von hohem Werte ist. Zurzeit befindet sich die Platte, die auch noch zwei biblisch-alttestamentliche Darstellungen aufweist, in der Altertumssammlung zu Wertheim, wo sie in der Kilianskapelle aufgestellt ist. Es soll, laut „Bad. Landesztg.", beabsichtigt sein, auf photographischem Wege die darauf befindlichen Abbildungen zu vervielfältigen und der Bevölkerung der Gegend zugänglich zu machen.

= **Christiania**, 5. Sept. (Tel.) König **Haakon** erhielt von dem Führer der **„Gjoea"-Expedition telegraphische Grüße** und die **Mitteilung** von ihrer **Ankunft in Rome**. Der **König antwortete** sofort und drückte seine **Freude** über die **glückliche Reise** und das **Resultat der Reise** aus. Er sandte an alle Teilnehmer der Expedition Grüße. Der König **genehmigte** ferner den **Wunsch Amundsens**, der von der Expedition kartographisch aufgenommenen **Küstenstrecke** den **Namen König Haakons** und der **Königin Maud zu geben**.

Vermischtes.

= **Memel**, 5. Sept. (Tel.) Wie das „Memeler Dampfboot" meldet, ist die am 27. August mit einer Holzladung von Memel abgegangene **Galliot „Anna Rebekka"** aus Breiholz bei Ravensburg am 28. August im Nordweststurm etwa 40 Seemeilen von Memel **gekentert**. Die aus dem Kapitän, einem Matrosen und einem Schiffsjungen bestehende **Besatzung rettete sich** auf den **Kiel der Galliet**, wo sie **acht Tage** lang **ohne Essen und Trinken umhertrieb**. Eine See spülte den Mann über Bord, doch gelang es dem Kapitän, ihn zu retten. Am Sonntag **verfiel** der **Schiffsjunge** in **Raserei** und **starb** am anderen Morgen. Inzwischen war das Wrack in die Gegend von Schwarzort getrieben worden, **wo ein Rettungsboot die Ueberlebenden und die Leiche an Bord nahm**.

= **Kiel**, 5. Sept. (Tel.) Heute nachmittag **stürzte** in der Kaiserstraße ein im Bau befindliches **zweistöckiges Fabrikgebäude in sich zusammen. Zehn bis zwölf Arbeiter wurden verschüttet**, von denen **einer** um 7 Uhr in **schwer verletztem, hoffnungslosem Zustande geboren** wurde. Die Feuerwehr ist eifrig mit den Rettungsarbeiten beschäftigt.

hd **Essen**, 6. Sept. (Tel.) In Bergeborbeck regte sich eine **Köchin** bei einem **Wortwechsel** mit einer **Bergmannsfrau** so auf, daß sie einen **Revolver** holte und ihre **Gegnerin**, die Mutter zahlreicher unversorgter Kinder ist, kurzer Hand **durch mehrere Schüsse tötete**.

= **Vallendar** (Rh. Coblenz), 4. Sept. Die **Stadtverordneten** in Vallendar **obstruieren**! In ganz kurzer Zeit ist es nun das **vierte Mal**, daß eine **Sitzung nicht abgehalten** werden kann; in der letzten Sitzung war die Versammlung lt. „Frkf. Ztg." eben beschlußfähig, gestern waren **nur vier Vertreter der Stadt anwesend**. Für die im Herbst stattfindenden Neuwahlen wird das Vorkommnis wohl nicht ohne Einfluß sein.

hd **Trier**, 6. Sept. (Tel.) In Auersmacher **brannten drei Häuser** nieder, wobei durch einen einstürzenden Kamin ein **zehnjähriger Knabe** einem Bahnbeamten **erschlagen** wurde.

hd **Sobernheim**, 5. Sept. Der Tagelöhner **Reichel** aus **Obernheim** wurde auf der Landstraße von einem **Automobil überfahren** und **lebensgefährlich verletzt**.

hd **Selb** (Unterfranken), 5. Sept. (Tel.) Der seit Sonntag abgängige **Polizeioffizier Ullrich** hat sich in Franzensbad **erschossen**. Er hatte als früherer Gemeinde-Kassierer von Pfersee **1300 M unterschlagen**.

= **Aus Mittelfranken**, 4. Sept. Auf der Langenzenner Steige **scheuten die Pferde** eines Fuhrwerks beim Begegnen zweier **Automobile**. Die beiden Insassen wurden lt. „Frkf. Ztg." **herausgeschleudert** und hierbei **Oekonom Heinlein** von Bräuersdorf **getötet** und Oekonom **Köppner** von Langenzenn **lebensgefährlich verletzt**.

hd **München**, 5. Sept. (Tel.) Der Lokomotivführer **Anding** des **München-Lindauer D-Zuges** hat sich beim Passieren der Station Grafrath **aus der Maschine herausgeneigt** und **stieß mit dem Kopf gegen** einen **Krahnen**. Der **Kopf** wurde ihm **vollständig weggerissen**. Der **Zug** mußte **anhalten** und dann durch den **Heizer** weiter **geführt** werden.

= **Brüssel**, 6. Sept. (Tel.) In der **Sprengmittelfabrik** La Forcite bei Baelen entstand eine **Explosion** im Gebäude, in dem Patronen hergestellt werden. **Drei Arbeiterinnen** wurden **getötet**.

= **Algier**, 5. Sept. (Tel.) Eine **heftige Feuersbrunst** ist im Gebiet der **Stadt Collo**, Departement Constantine, **ausgebrochen**. **40 000 Hektar Korkeichenwaldungen stehen in Flammen**. Mehrere **Ortschaften** sind **bedroht**, da der Brand schnell um sich greift.

= **Philadelphia**, 5. Sept. (Tel.) Auf den Antrag des Bezirksstaatsanwalts wurde der Kassier der „Real Estate Trust Company", **North**, seine **Gehilfen Collingword**, sowie **Segal**, der Gründer vieler Unternehmungen, **verhaftet**. Sie sind beschuldigt, in **Gemeinschaft** mit dem verstorbenen **Präsidenten Hipple** die **Depositengläubiger** um mehrere **Millionen Dollars geschädigt** zu haben. Man schätzt den Fehlbetrag bei der „Real Estate Trust Company" auf mehr als **40 Millionen Dollars**.

Der Straßen-Krawall in Frankfurt a. M.

hd **Frankfurt a. M.**, 5. Sept. Es werden jetzt noch **weitere Einzelheiten** über den gestrigen **Aufruhr in der Altstadt** bekannt. Bei Beginn des Krawalls waren die wenigen **Schutzleute**, welche sich in der Schnurgasse befanden, gegen die auf etwa **tausend Personen** angeschwollene Menschenmenge, die die Schutzleute verhöhnte und verspottete, **machtlos**. Bald kam jedoch Verstärkung, so daß etwa **150 Schutzleute**, darunter 8 berittene, zur Stelle waren. Außerdem war ein Polizei-Inspektor, 4 Kommissare und 8 Wachtmeister anwesend. Den Schutzleuten standen etwa **3000 Personen** gegenüber, unter denen sich **viele Frauenzimmer schlimmster Sorte** befanden. **Messer wurden gezogen, Steine geworfen** und auch die Schutzleute machten von ihren Säbeln Gebrauch, da sie sich tatsächlich in **Notwehr** befanden. Es kamen **viele Verletzungen** vor, darunter auch von solchen Personen, welche an dem Krawall nicht beteiligt, sondern nur als **Zuschauer** zugegen waren. In der Fahrgasse, wohin die Menschenmenge zurückgedrängt worden, waren die **Ausschreitungen sehr groß**. Der Maurer Ludwig **Müller** erhielt von einem Schutzmann einen tiefen **Säbelstich** in den **Unterleib**, der die **Gedärme bloßlegte**, sowie eine **15 Zentimeter tiefe Rückenwunde**. Er wurde ins **Bürgerhospital** gebracht. Die Aerzte glauben, ihn am Leben erhalten zu können. Der **Taglöhner**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Badische Chronik.

b **Karlsruhe**, 5. Sept. Nach dem Verordnungsblatt des Großherzoglichen Oberschulrats bestanden bei der **Lehrerinnenprüfung** 35 Kandidatinnen die Prüfung für das Lehrfach an höheren Mädchenschulen. Für Volksschulen erhielten die Lehrbefähigung 55 Kandidatinnen.

* **Heidelberg**, 5. Sept. Wie wir erfahren, wird das **Schloßfest** am kommenden Sonntag (**Großherzogs Geburtstag**) in ähnlichem Rahmen wie 1903 anläßlich der Zentenarfeier der Universität abgehalten werden. Elektrizität, Gas, bengalisches Feuer, Papierschlangen in allen Farben, Paraffin und Pech wird angewandt werden, um eine entzückende **Beleuchtung des Schloßhofes** und seiner **herrlichen Bauten** hervorzurufen. Wirtschaften werden im Bandhaus, Otto-Heinrichsbau und beim großen Faß untergebracht. Vier Musikkapellen werden die Besucher mit lustigen Weisen erfreuen. Die Wiederholung des Schloßfestes, zu dem auch das hiesige Stadttheater in zuvorkommendster Weise seine Requisiten wie Drachen, Lindwürmer usw. zur Verfügung stellt, findet bei schönem Wetter am Dienstag den 11. d. M. zu demselben Eintrittspreis von 1 Mark pro Person statt.

P. **Eberbach**, 5. Sept. Das Programm zur Feier des **Geburtstages** des **Großherzogs** enthält, wie schon bekannt, einen **historischen Festzug**, der zugleich zum Andenken an die hundertjährige Zugehörigkeit der Stadt zum Lande Baden mitfeiern soll. An der Ausstattung des Zuges wird allenthalben fieberhaft gearbeitet. Wir können soviel verraten von dem bereits geschaffenen, daß der Zug ein Ereignis für den Odenwald bilden und sich ähnlichen Darbietungen unbedingt würdig an die Seite stellen wird. Zum Festtag erwartet man demnach einen gewaltigen Zustrom von Fremden, die ja ohnehin unsere schöne Stadt in großer Menge an Sonntagen aufzusuchen pflegen.

Δ **Gölshausen** (A. Bretten), 5. Sept. Die hiesige Gemeinde feiert am nächsten Sonntag den 9. September die Einweihung der neuerstellten **Wasserleitung** zugleich mit der neuen Haltestelle.

Lahr, 5. Sept. Der acht Jahre alte Sohn des Färbers Friedrich Maurer spielte gestern Nachmittag mit noch einigen Altersgenossen mit zwei **Platzpatronen**, die sie irgendwo gefunden hatten. Ein vorübergehender Mann nahm ihnen eine davon weg, die andere versteckten sie. Sie schlugen mit einem Stein darauf herum, das **Geschoß explodierte** und verletzte nach der „Lahr. Ztg." den kleinen Maurer an der Wange so schwer, daß die Wunde genäht werden mußte.

* **Hornberg**, 5. Sept. Gestern mittag fiel hier das **vierjährige Kind** der Familie Mosetter unterhalb der Stadt in den dort vorbeifließenden Kanal und **ertrank**.

* **Freiburg**, 5. Sept. Am Montag geriet ein Fuhrknecht aus St. Georgen unter die Räder seines mit Backsteinen beladenen Fuhrwerks, so daß ihm das **linke Bein abgedrückt** wurde.

b **Maulburg** (A. Schopfheim), 5. Sept. Ein **gemeiner Bubenstreich** zum größten Nachteile des Fischereipächters Meier vor Wehr wurde in der Nacht vom 1. auf 2. September hier verübt. Es wurde nämlich unterhalb Maulburg-Höllsteiner-Wuhrs in der Wiese der **ganze Fischbestand** von ruchloser Hand **vergiftet**. Es lagen wohl 3 Zentner der prächtigsten Forellen im Wasser tot herum, dann aber auch unzählige kleine Forellen, welche im Frühjahr eingesetzt worden waren. Für Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt.

* **Unterlauchringen** (A. Waldshut), 4. Sept. Gestern nachmittag wurde im Bahnhofsabort in Reckingen (Schweiz) der verheiratete **Fabrikarbeiter** Samuel **Wirz** von hier, welcher sich am Sonntag vom Hause entfernte, **erschossen** aufgefunden. Die Ursache dieses unglücklichen Schrittes ist unerklärlich.

* **Dangstetten** (A. Waldshut), 5. Sept. Beim **Aepfelbrechen verunglückte** am vergangenen Montag der ledige 53 Jahre alte Dienstknecht Joseph **Studinger**. In einer Höhe von ungefähr 3 Meter auf der Leiter stehend, verlor er das Gleichgewicht und stürzte so unglücklich, daß der linke Oberschenkelknochen oberhalb des Kniegelenkkopfes vollständig abbrach.

* **Engen**, 5. Sept. Der **Personenzug** 1445 fuhr gestern abend bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof, wohl infolge falscher Weichenstellung, auf das **tote Industriegeleise** der Pfund'schen Fabrik, **zertrümmerte** dort einen mit Zementröhren beladenen Wagen und dieser entwurzelte, über das Gleis hinausfahrend, einen kräftigen Nußbaum. Die Maschine entgleiste und wurde beschädigt. Die anderen Wagen blieben im Gleis stehen, am Packwagen wurde das Zugmeisterkapriol teilweise eingedrückt. Personen sind nicht verletzt worden.

* **Singen**, 5. Sept. Reges **militärisches Treiben** herrscht jetzt in unserer Stadt. Seit Samstag haben wir Einquartierung. Zuerst kam hier ins Quartier das 172. Infanterieregiment, das am Montag früh wieder in das Manöver abrückte. Am Montag abend bezog eine Abteilung der schmucken Jäger zu Pferd hier Quartier und heute abend rückte das Regiment Nr. 171 ein, welches in der vergangenen Nacht bei Güttingen im Biwak war. Leider hat die große Hitze der letzten Tage, wie mitgeteilt, auch schon ihre Opfer gefordert, indem sowohl bei dem **Regiment 172** als auch bei den **Jägern zu Pferd** je ein **Mann**, vom **Hitzschlag** getroffen, **tot weggeschafft** wurden, während gegen 500 Mann „**schlapp**" wurden.

Konstanz, 5. Sept. Die **amerikanische Jubiläums-Deputation** ist heute nachmittag hier eingetroffen, begrüßt von Vertretern der Stadt.

Zu den Jubiläumsfesten.

Karlsruhe, 6. Sept.

Lehr. **Zum Huldigungsakt in der Festhalle.** Den Glanzpunkt der zur Feier der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares von der Stadtgemeinde geplanten Veranstaltungen wird neben der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung zweifellos der für Mittwoch den 19. d. M., vormittags 10 Uhr in der Festhalle in Aussicht genommene Huldigungs-Akt bilden. Wir sind in der Lage, die Disposition für den Akt unseren Lesern zur Kenntnis zu bringen.

Bei seinem Eintritt in den großen Festhallesaal — vom Hauptportal aus — schreitet das **Großherzogspaar** durch eine lebendige Ehrenpforte (junge Mädchen, welche Blumenbogen halten) zu dem vor der würdig dekorierten Bühne errichteten Hochsitz, während die Musik (der Instrumentalverein mit 100 Mann) den Marsch aus Judas Makkabäus: „Seht, er kommt mit Preis gekrönt", spielt. Die Mädchen der Ehrenpforte ziehen alsdann von zwei Seiten her auf die Bühne, wo sie, aneinander vorübergehend, als lebende Kulissen Aufstellung nehmen.

Nunmehr hält der **Oberbürgermeister** eine **Begrüßungsansprache** an das Großherzogpaar, die mit einem Hoch auf dasselbe schließt (Orchester: Alte Badische Hymne).

Es beginnt das **Bühnenspiel „Badens Festgruß"** (Dichtung von Herrn Chefredakteur Albert Herzog, Musik von Herrn Hofkapellmeister Alfred Lorentz, szenische Einrichtung von dem Direktor der Kunstgewerbeschule Herrn Professor Karl Hoffacker):

Das Orchester hebt ein nur wenige Takte langes Vorspiel an, das von dem einfachen Gesang der Kinder abgelöst wird, die alsdann den Festzug durch die lebenden Blütenbogenhalter hindurch auf der Bühne eröffnen, der in symbolischer Art zugleich die Lebensalter des Jubelpaares in ansteigender Folge darstellen, wie die Gesamtheit des Landes vorführen soll. Es sind Kindergruppen, Jünglinge und Jungfrauen, Männer und Frauen und die Gruppen der Alten. Jede Gruppe findet sich mit einer entsprechenden Liedstrophe ein, die des Wirkens des Großherzogspaares in diesem Alter gedenkt. Die Gruppen tragen ein ideales Kostüm.

Nachdem sie sämtlich auf der Bühne erschienen, tritt aus ihrer Reihe der **Sprecher** (Herr Hofschauspieler Herz) hervor, welcher die Gedanken und Empfindungen aller in seinem **Festspruch** zum Ausdruck bringt. Nachdem er geendet, ertönt eine feierliche Weise, die Gruppen ordnen sich zu gemeinsamer Wirkung, während die Kinder blumenstreuend vortreten. Alsdann versinkt der Hintergrund der Bühne und ein stolzer **Ruhmestempel** erscheint. In ihm erhebt sich ein Altar, auf dem das heilige Feuer des Hauses lodert und der mit den goldenen Zahlen 1856—1906 geschmückt ist, welche die Jungfrauen festlich umkränzen. Mächtige Goldguirlanden hängen hernieder, die von den Gruppenführern bis in den Saal hinein gehalten werden, sodaß gleichsam das Großherzogspaar selbst sich jetzt mitten in dem Ruhmestempel befindet, durch den inzwischen, — von den Tubabläsern des Tempels angestimmt und vom gesamten Publikum mitgesungen — der **Choral** erbraust: **„Nun danket alle Gott"**.

Die ganze Veranstaltung wird jedenfalls von großartiger Wirkung und ein lebendiges Zeichen der tiefen Verehrung sein, die Badens Volk seinem erlauchten Herrscherhaus zollt. Zutrittskarten **in beschränkter Anzahl** werden vom Stadtrat auf vorherige schriftliche Anmeldung abgegeben.

Die Hof-Ansage zu den Jubiläumsfestlichkeiten,

soweit an denselben die Hofgesellschaft als solche teilnimmt, hat folgenden Wortlaut:

Samstag, den 15. September 1906.

Abends 5 Uhr werden JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin, sowie JJ. KK. HH. der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden mittels Sonderzugs, von Schloß Mainau kommend, in Karlsruhe eintreffen.

Es haben sich zum **Empfang** am Bahnhof einzufinden:
die Mitglieder des Staatsministeriums,
der kommandierende General des 14. Armeekorps, die Generale und die in Generalstellung befindlichen Offiziere,
der Großh. Landeskommissär, der Amtsvorstand und der Polizeidirektor,
der Oberbürgermeister und die Bürgermeister von Karlsruhe.

Die Hofstaaten empfangen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften am Portal des Schlosses. Am Bahnhof haben sich der Großhofmeister, der Generaladjutant und der Oberstallmeister sowie der Ehrendienst JJ. KK. HH. des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden einzufinden.

Anzug der Damen: Hohes Kleid mit Hut.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Sonntag, den 16. September.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden dem **Gottesdienst** in der Stadtkirche um 10 Uhr anwohnen.

Anzug der Damen: Hohes Kleid mit Hut.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Montag, den 17. September.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden um 11 Uhr die **Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe** im Markgräflichen Palais besichtigen.

Anzug der Herren vom Zivil: Ueberrock.
Anzug der Herren vom Militär: Waffenrock mit Achselstücken.

Dienstag, den 18. September.

Um 12 Uhr werden JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin eine **Abordnung des grundherrlichen Adels** im blauen Saale des Schlosses empfangen.

Um 12 Uhr werden Allerhöchstdieselben die **Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Häuser**, die sich zur Beglückwünschung angemeldet haben, im Gobelinzimmer empfangen und demnächst, ebenso wie die Abordnung des grundherrlichen Adels, zur Tafel ziehen.

Anzug der Damen: Hohes Kleid mit Hut.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Um 5 Uhr findet der **Empfang der Spezialgesandten** im Marmorsaal statt. Das diplomatische Korps und die Spezialgesandten erhalten Einladungen zur Tafel um 6 Uhr.

Anzug der Damen: Ausgeschnittenes Kleid.
Anzug der Herren vom Zivil: Große Uniform (dunkle Beinkleider).
Anzug der Herren vom Militär: Paradeanzug (Generale, Offiziere der Fußtruppen und des Generalstabs mit langen Tuchhosen).

Um 8½ Uhr findet in Anwesenheit der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften im Großh. Hoftheater eine **Festvorstellung** statt, zu der an die Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Familien, das diplomatische Korps, die Spezialgesandten, die Hofgesellschaft, die Offiziere und Beamten bis zur 6. Rangklasse einschließlich Einladungen erfolgen werden.

(Anzug wie bei der Abendtafel.)

Mittwoch den 19. September.

Um 10 Uhr werden sich JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin sowie JJ. KK. HH. der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden unter dem Geleite einer Eskadron des Leibdragoner-Regiments in feierlicher **Auffahrt zur Festhalle** begeben. Die Prinzen und Prinzessinnen des Hauses schließen sich der Fahrt an. Während der Fahrt wird von einer Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 Salut geschossen. An der Festhalle nimmt eine Ehrenwache des Leibgrenadier-Regiments Aufstellung.

Um 10½ Uhr beginnt der **Huldigungsakt** in der Festhalle. Daran schließt sich die feierliche **Eröffnung der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung** unmittelbar an. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden eine Rundfahrt durch die Räume der Ausstellung unternehmen.

Anzug der Damen: Hohes Kleid mit Hut.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Um 4 Uhr werden JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin und JJ. KK. HH. der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden im Marmorsaal des Großh. Schlosses empfangen:
die Mitglieder des Staatsministeriums,
den kommandierenden General des 14. Armeekorps,
die Vertreter der katholischen Kirche,
die Vertreter der evangelischen Kirche,
eine Abordnung der Ersten Kammer der Landstände,
eine Abordnung der Zweiten Kammer der Landstände.
Anzug: Große Uniform (dunkle Beinkleider) bezw. Frack (weiße Binde). Die Herren vom Militär: Paradeanzug (lange Tuchhosen).

Zum Empfang der im Laufe des Nachmittags und abends eintreffenden fürstlichen Gäste haben sich, soweit nicht besondere Weisungen erfolgen, der Oberstallmeister und der eintreffenden Fürstlichkeit beigegebene Kammerherr und militärische Ehrendienst an den Bahnhof zu begeben.

Um 8 Uhr findet **Familientafel der hohen fürstlichen Gäste** in der oberen Galerie des Großh. Schlosses und gleichzeitig **Marschalltafel** der im Schlosse wohnenden Gefolge im Familienzimmer statt.

Anzug der Damen: Halbhohes Kleid,
Anzug der Herren vom Zivil: Frack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Am selben Abend findet im **Hoftheater eine Vorstellung** außer Abonnement bei **festlich beleuchtetem Hause** statt. Für die Standesherrn, das diplomatische Korps, die Spezialgesandten und die Hofstaaten werden Plätze zur Verfügung gestellt. Außerdem ist über eine beschränkte Anzahl von Plätzen Allerhöchst verfügt. (Die Allerhöchsten Herrschaften werden dieser Vorstellung nicht beiwohnen.)

Anzug der Damen: Halbhohes oder helles hohes Kleid.
Anzug der Herren vom Zivil: Frack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Donnerstag den 20. September.

Um 10 Uhr wird der Sonderzug mit Ihren Majestäten dem **Kaiser** und der **Kaiserin eintreffen**. Auf Wunsch seiner Majestät findet ein Empfang nicht statt.

Unmittelbar nach Eintreffen der Majestäten im Großherzoglichen Schloß werden sich die hohen fürstlichen Gäste versammeln, um den Durchlauchtigsten Jubelpaaren Ihre Glückwünsche darzubringen.

Um 11 Uhr versammeln sich die Hofstaaten JJ. KK. HH. des Großherzogs und der Großherzogin und des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden im Marmorsaal zur Gratulation.

Anzug der Damen: Hohes Kleid mit Hut.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Um 12½ Uhr findet **Familientafel** der hohen fürstlichen Gäste in der oberen Galerie und gleichzeitig **Marschallstafel** für die im Schloß wohnenden Gefolge im Familienzimmer des Großh. Schlosses statt.

(Anzug wie oben.)

Von 2—3 Uhr werden die hiesigen **vereinigten Männergesangvereine** vor dem Großh. Schlosse **Gesangsvorträge** veranstalten. In dieser Zeit wird eine Abordnung des Badischen Sängerbundes sowie der Gesamtvorstand der Gesangvereine empfangen werden.

Die **kirchliche Feier** des **goldenen** und **silbernen Ehejubiläums** findet um 6 Uhr in der Großh. **Schloßkirche** statt. Hieran reiht sich die Defiliercour. Ueber beide Feierlichkeiten wird eine besondere Ordnung erlassen werden.

Anzug der Damen: Hofkleid (manteau de cour).
Anzug der Herren vom Zivil: Gala (weiße Beinkleider).
Anzug der Herren vom Militär: Gala.

Um 8½ Uhr wird eine **Festtafel** die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften vereinigen. Gleichzeitig findet **Marschalltafel** statt.

(Anzug wie bei der Cour.)

Freitag den 21. September.

An diesem, wie auch an den beiden folgenden Tagen werden JJ. KK. HH. der Großherzog und die Großherzogin von 10 Uhr an **Abordnungen zu empfangen** die Gnade haben. Hierüber erfolgen besondere Weisungen und Einladungen.

Um 4 Uhr werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften bei günstigem Wetter eine **Rundfahrt** durch einen Teil der geschmückten Straßen der Stadt unternehmen.

Um 7 Uhr wird in Anwesenheit der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften im **Hoftheater** ein **Festspiel** aufgeführt. Ueber einen Teil der Plätze ist Allerhöchst verfügt. Die empfangenen Abordnungen werden, soweit tunlich, Einladungen erhalten.

Anzug der Damen: Ausgeschnittenes Kleid.
Anzug der Herren vom Zivil: Chiffrefrack bezw. Frack, weiße Binde.
Anzug der Herren vom Militär: Gesellschaftsanzug.

Roth wurde durch einen **Säbelhieb über den Kopf** betäubt. Der Maurer Georg **Mack** erhielt einen solchen über die **linke Hand** und der Arbeiter Heinrich **Seib** eine **schwere Rückenwunde**. Jedenfalls sind **noch mehr Personen verwundet** worden, die es vorzogen, sich **privat behandeln** zu lassen. Die Polizei nahm etwa **30 Verhaftungen** vor, von denen die Mehrzahl schon in der Nacht nach Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen wurde, der Rest heute morgen. Der **Polizeipräsident Scherenberg** soll die **Akten** bereits an die **Staatsanwaltschaft abgegeben** haben. Nach einer Meldung soll nur wegen **groben Unfugs** vorgegangen werden. Um die Wiederholung der Unruhen zu unterdrücken, sind von der Polizei umfassende Vorkehrungen getroffen worden.

Arbeiterbewegung.

Pforzheim, 5. Sept. Eine zahlreich besuchte **Versammlung** von **Etuisarbeitern** und **-Arbeiterinnen** beschloß, eine **Verkürzung der Arbeitszeit** wie in der Bijouterie bei Zugrundelegung des Tagelohnes bei der seitherigen Arbeitszeit, dazu 20 Prozent Aufbesserung und Minimallöhne zu verlangen. Auch die Ueberstunden und die Sonntagsarbeit sollen höher bezahlt werden. Es handelt sich um etwa 1000 Beschäftigte.

= **Köln**, 5. Sept. Die **Arbeiter** der beiden **Stadttheater** sind in eine **Lohnbewegung** eingetreten. Nachdem auf eine **Eingabe** an die Direktion **keine Antwort** erfolgt ist, **beschloß** man, falls bis zum 15. ds. Mts. keine Einigung erzielt wird, die **Arbeit niederzulegen**. Auch das **Chorpersonal** ist um **Verbesserung** der **Gehaltsbezüge eingekommen** und erbittet auf eine diesbezügliche Eingabe hin Antwort bis zum 16. September. (Frkf. Ztg.)

= **Straßburg**, 5. Sept. Zwischen den **Streikenden** und den **Arbeitswilligen** in **Saaralben** kam es gestern der „Freien Presse" zufolge zu **ernsten Zwischenfällen**. Die **Streikenden besetzten** mit ihren Frauen die **Zugänge** zum **Solvaywerk, bedrohten** die zur Arbeit kommenden Leute und **mißhandelten** viele von ihnen. Einer der Streikenden wurde **verhaftet**. Die mehrere hundert Köpfe starke **Menge suchte** ihn zu **befreien** und **bewarf** das **Bürgermeisteramt**, wohin der Festgenommene gebracht worden war, **mit Steinen**. Der **Kreisdirektor**, der am Nachmittag eintraf, veranlaßte die Freilassung des Mannes und **beschwichtigte** die **aufgeregte Menge**.

Wie die Strb. P." meldet, wurde der vor dem Rathaus stehende **Gendarm** von **allen Seiten angefallen**. Erst als die im **Innern** des **Rathauses** stehenden **Gendarmen** ihre **Gewehre auf die Menge** richteten, ließ man einen Augenblick von ihm ab, so daß er sich ins **Rathaus retten** konnte. Gegen 6 Uhr hatte die **Menge** die **alte Brücke** und die anschließenden **Straßen besetzt**, und nur mit größten Mühe konnte die verstärkte Gendarmerie den aus den Solvaywerken zurückkommenden Leuten den Durchgang ermöglichen. Heute es ist wieder ruhig geworden.

= **Komotau**, 5. Sept. (Tel.) In **Ellyschacht** in Seestadtl wurden **arbeitswillige Bergleute** von **Ausständigen überfallen**. Die **Gendarmerie** schritt ein und **verhaftete drei Angreifer**.

= **Madrid**, 5. Sept. (Tel.) Der **Ausstand der Bergarbeiter dauert an**. Heute kam es bei den Gruben von **Morg** in der Provinz Biscaha zu einem **Zusammenstoß** zwischen Ausständigen und Militär, bei dem **mehrere Personen verletzt** wurden.

= **Bern**, 6. Sept. (Tel.) Die **japanische Regierung** teilte dem Bundesrat mit, daß **Japan die Beteiligung** an dem **internationalen Uebereinkommen** betr. das **Verbot** der **industriellen Nachtarbeit** der **Frauen seinerseits ablehne**.

Erdbeben und Unwetter.

= **Madrid**, 5. Sept. (Tel.) Infolge **heftiger Regengüsse** sind die **Nebenflüsse des Tajo über das Ufer getreten** und haben **starke Ueberschwemmungen** in der Umgebung der Hauptstadt hervorgerufen. An den **Kulturen** wurde **beträchtlicher Schaden angerichtet**.

In **Castilien** und **Andalusien** herrschen **heftige Stürme**.

hd **Newyork**, 6. Sept. (Tel.) Depeschen aus **Honolulu** melden, daß ein **starkes Erdbeben** am **Dienstag** 3 Uhr 15 Minuten morgens auf der **Insel Hawaii** verspürt wurde. Bald nach dem Erdbeben war der **Inselstrand meilenweit mit toten Fischen bedeckt**, die offenbar durch die **Gewalt unterseeischer Ausbrüche getötet** wurden. Der auf der **Insel** tätige **Vulkan** ist der **Kilauea**. L.-A.

= **Santiago de Chile**, 5. Sept. (Tel.) Auf Antrag des Präsidenten **Riesco** hat der **Staatsrat** über die **Provinz Valparaiso** auf einen Monat den **Belagerungszustand verhängt**. In der Begründung des Antrages heißt es, daß mehr als **7000 Menschen noch immer in den Straßen kampieren**.

Samstag den 22. September.

Abends 7 Uhr wird das **Festspiel** im **Großh. Hoftheater** abermals zur Aufführung gelangen. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften haben Ihr Erscheinen zugesagt. Ueber einen Teil der Plätze ist Allerhöchst verfügt. Die empfangenen Abordnungen werden, soweit tunlich, Einladungen erhalten.

(Der Anzug ist der gleiche wie am Abend vorher.)

Sonntag den 23. September.

Bei günstigem Wetter wird um 4 Uhr eine **zweite Rundfahrt** der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften durch einen Teil der geschmückten Straßen stattfinden.

Karlsruhe, im August 1906.

Großh. Oberstkammerherrnamt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. September.

§ **Kosten der Feststellung der Erbschaftssteuer.** Nach dem Reichserbschaftssteuergesetz können die Beteiligten in folgenden beiden Fällen zu den Kosten des Verfahrens herangezogen werden: 1. der Erbe (oder **Vermächtnisnehmer**) nach § 42 Abs. 4, wenn er bei Erledigung der Anordnungen des Erbschaftssteueramts säumig ist; 2. der Steuerpflichtige nach § 43 Abs. 2, wenn der vom Erbschaftssteueramt ermittelte Wert den vom Erben angegebenen Wert um mehr als ein Drittel übersteigt. Unter diesen Kosten können nur Kosten im engeren Sinne, also Auslagen, nicht aber Gebühren für die Mühewaltung des Notars, insbesondere nicht im Fall des § 42 Abs. 4 des Ges. eine Gebühr nach § 70 c des R.-P.-K.-G. für die Aufnahme des steuerlichen Inventars verstanden werden. Im übrigen werden im Hinblick auf den § 53 des Reichserbschaftssteuergesetzes und den § 37 bundesrätlichen Ausführungsbestimmungen dazu die Erhebungen und Feststellungen zur Ermittelung der steuerpflichtigen Maße auch dann kostenfrei sein, wenn die Unterlagen der Steuerberechnung zu privatrechtlichen Zwecken benützt werden. Umgekehrt wird die Benützung rechtspolizeilicher Nachlaßakten zu steuerlichen Zwecken auf die von den Beteiligten zu tragenden Kosten ohne Einfluß sein.

§ **Nach Unterschlagung flüchtig gegangen.** Der 23 Jahre alte **Bureau-Vorsteher** der **Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna"** in Halle a. d. S., Friedrich **Reinfrank** aus Edenkoben ist gestern, nachdem er über **2200 ℳ unterschlagen**, von hier **flüchtig** gegangen.

§ **Hundeliebhaber.** Am 26. v. Mts. kam in der Weststadt ein sehr großer, rot- und weißgefleckter **Bernhardiner**, der auf den Ruf „Barri" geht, im Werte von 100 ℳ abhanden.

§ **Fahrraddiebstahl.** Am 4. ds. stahl ein **Unbekannter** Ecke Kaiser- und Herrenstraße ein Fahrrad, Marke Dürrkopp, mit der Polizei-Nr. 1205 Khe. im Werte von 155 ℳ.

§ **Mansardendieb.** Vom 2.—4. ds. wurde in der Sonntagstraße die Mansarde eines Dienstmädchens **mittelst Nachschlüssel** geöffnet, der Schließkorb aufgeschnitten **und alles durchwühlt, aber nichts** gestohlen. Der Täter hatte es offenbar auf Bargeld oder Schmuck abgesehen gehabt.

§ **Diebstahl.** Am 3. ds. **kam** Ecke Kronen- und Durlacherstraße ein zweirädriger Handwagen, dessen Schilder die Buchstaben „H. W." tragen, im Werte von 50 ℳ abhanden.

§ **Verhaftet** wurden ein lediger Bahnassistent aus Bühlertal, der von der Staatsanwaltschaft Heidelberg wegen **Meineids verfolgt** wird, ein lediger Buchbinder von hier, weil er dringend verdächtig ist, in einer Druckerei **Rabattmarken gestohlen**, diese in 6 Sparbücher eingeklebt und sich daraufhin durch Vermittelung eines Dienstmannes von einer **Bank** 60 ℳ **erschwindelt** zu haben. Festgenommen wurde ferner ein lediger Taglöhner aus Malsch, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Körperverletzung, Kuppelei, Diebstahls und Bedrohung, ein Taglöhner aus Mörsch, der wegen schweren Diebstahls im weiteren Rückfalle verfolgt wird und ein 46 Jahre alter Taglöhner aus Reinsheim, welcher dringend verdächtig ist, in der Weststandt ein Paar Schnürschuhe entwendet zu haben.

Aus den Nachbarländern.

§ **Loffenau**, 5. Sept. In Untersuchungshaft abgeführt wurde der ledige 29 Jahre alte Rudolf **Barth** von hier. Die Verhaftung soll noch mit der vor 4 Jahren geschehenen **Wildereraffäre** zusammen hängen, wobei ein hiesiger Bürger namens Heck schwer verletzt worden ist.

Δ **Maulbronn**, 5. Sept. In tiefes Leid wurde gestern abend eine hiesige Familie versetzt. Die **zwölfjährige Tochter** Frida des Zustellungsbeamten **Kugler badete** mit mehreren Gefährtinnen in dem nahe bei der Stadt gelegenen, unter dem Namen „tiefer See" bekannten noch von den Mönchen angelegten Weiher, als sie plötzlich nahe am **Ufer** an eine zwei Meter tiefe Stelle geriet und vor den Augen der anderen Mädchen **untersank**. Da keine schwimmkundigen Erwachsenen in der Nähe, dauerte es geraume Zeit, bis kundige Hilfe herbeieilte, doch konnte das unglückliche Kind dann erst nach zweistündigem Suchen mittels Floß und Haken geborgen werden. Angestellte **Wiederbelebungsversuche** blieben **resultatlos**.

═ **Lindau**, 5. Sept. Am Sonntag abend wurde bei der Greberschanze die **Leiche** der 41jährigen **Maschinenschlossersfrau Kay** von hier **aus dem See gezogen**. Sie hatte sich am Freitag abend nach vorangegangenem Zwiste mit ihrem Manne in selbstmörderischer Absicht aus ihrer Wohnung entfernt.

hd. **Kaiserslautern**, 5. Sept. (Tel.) Der 25jährige Schreiner Samson Ludwig aus Frankenholz **verunglückte** am Montag in der Schubertschen Brauerei in Mittel-Berbach dadurch, daß ihm durch die **Kurbel eines Aufzuges die Schädeldecke eingeschlagen** wurde. Die Verletzung dürfte seinen Tod zur Folge haben.

═ **St. Johann**, 5. Sept. (Tel.) In **Dudweiler stürzte** gestern abend ein **Dachdecker** von dem 36 Meter hohen **Rathausturm herunter**. Er war in wenigen Minuten **eine Leiche**.

═ **Metz**, 5. Sept. (Tel.) Heute früh **erschoß** in Montigny ein **Unteroffizier** des Königsinfanterieregiments Nr. 145 **seine Geliebte** und **richtete** dann die **Waffe gegen sich selbst**.

═ **Metz**, 5. Sept. (Tel.) Gestern nachmittag 3 Uhr drang der **Dachdecker Folles** in die Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden **Ehefrau** ein, **feuerte** aus einem Revolver **zwei Schüsse** auf sie ab und **verletzte sie lebensgefährlich**. Dann **tötete er sich** selbst mit der Waffe. Die **Frau** lebt noch, doch ist **wenig Hoffnung**, sie am **Leben zu erhalten**.

Handel und Verkehr.

][**Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In der Zeit vom 25. bis 30. August sind **angekommen**: 8 Schiffe mit Kohlen, 3 Schiffe mit Kohlen und Koks, 7 Schiffe mit Stückgut und Getreide, je 1 Schiff mit Getreide und Holz, mit Pitschpineholz, mit Zucker. **Abgegangen** sind 1 Schiff mit Holz und 2 leere Schiffe.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse war wiederum sehr feste Tendenz vorherrschend. Es notierten: Pfälz. Bank 103 G., Anilin 463 G., Brauerei Kleinlein, Heidelberg 198.50 G., Dinglersche Maschinenfabrik 131.50 G., Kostheimer Cellulose 275 G., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik 143 G. und Portland-Zementwerke Heidelberg 169 Geld.

Ernte- und Herbst-Berichte.

z. **Sinsheim**, 5. Sept. Die **Oehmdernte** ist hier in vollem Gange. Das Ergebnis wird nach Quantität und Qualität als sehr gut bezeichnet. —**Auch** der Stand des **Hopfen** läßt auf eine gute Ernte, mit der in den nächsten Tagen begonnen wird schließen.

⊡ **Ueberlingen**, 5. Sept. Die **Obsternte** in der Seegegend ist dieses Jahr gut. In anbetracht dessen **sind** wieder **9 große Obstmärkte** in den Monaten September und Oktober.

♂ **Aus der Pfalz**, 5. Sept. Die **Herbstaussichten** für die pfälzischen Winzer werden immer trauriger. Gar mancher Winzer erntet so viel wie gar nichts. Besser sind die Weinhändler daran, soweit sie noch größere Mengen Wein auf Lager haben, denn die Weinpreise gehen jetzt rasch in die Höhe.

△ **Kreuznach**, 5. Sept. Schlechte Nachrichten kommen aus dem benachbarten **hessischen Weinbaugebiete**, wo die Peronospora außerordentlichen Schaden anrichtete. Infolge der schlechten Aussichten beginnen die Preise der älteren Jahrgänge rasch zu steigen.

Hopfen.

‡ **Schwetzingen**, 5. Sept. Bisher wurden mehrere Verkäufe in Hopfen abgeschlossen und für geringere Ware 80—100 ℳ, für prima Ware bis zu 120 ℳ **bezahlt**. In **Sandhausen** wurde vorgestern der erste Verkauf abgeschlossen und zwar zu 110 ℳ pro Zentner. In **Walldorf** wurden dieser Tage 75 Zentner zum Preise von 80—100 ℳ verwogen. In **St. Leon** und **Kirrlach** war vorgestern das Geschäft recht lebhaft. Große Partien wurden von Mannheimer Firmen zu 80 bis 100 ℳ und Trinkgeld gekauft. In **Forst** (bei Bruchsal) kamen bis jetzt einzelne Partien zu 60—80 ℳ pro Zentner zum Verkauf. Was das Erträgnis anbetrifft, so rechnet man mit einem Mittelherbst.

‡ **Hockenheim**, 5. Sept. Die **Hopfenpreise** sind bis jetzt keine befriedigenden. Auf der hiesigen Stadtwage wurden vorgestern ca. 50 Partien Hopfen verwogen. Der **Preis** schwankte zwischen 65 und 80 ℳ pro Zentner. Ueber das Hopfengeschäft wird weiter berichtet:

[•] **Stuttgart**, 5. Sept. (Hopfenmarkt im städtischen Lagerhaus.) Der heutige und erste Markt in der neuen Saison hatte — wie auch im Vorjahr — noch wenig Geschäft. Es waren nur 6 Ballen neue Ware zugefahren, die **zu 85 ℳ pro Zentner verkauft wurden**. Nächster Markt am 10. September 1906.

§ **Von der Bodenseegegend**, 5. Sept. Dank des freundlichen Sommerwetters ist nunmehr im Tettnangerbezirk die **Frühhopfenernte** so ziemlich beendet. Die Pflücke der Spähthopfen hat begonnen. Die anfangs für Frühhopfen bezahlten Preise (bis zu 130 ℳ per 50 Kilo) konnten sich in jüngster Zeit nicht mehr halten. Erlöst wurden nur noch 90—110 ℳ je nach Qualität und Lage per 50 Kilo. Die Großproduzenten nehmen eine zuwartende Haltung ein. Auf der städtischen Wage in Tettnang wurden seit Mitte August bis jetzt ca. 33 000 Kilo abgewogen.

Telegramme der „Bad. Presse".

═ **Berlin**, 5. Sept. Einer Korrespondenz zufolge wird für **Dezember** beim **Prinzenpaar Eitel Friedrich ein frohes Familienereignis** erwartet.

═ **Berlin**, 6. Sept. Der **Kriegsminister** erwog, ob es **wünschenswert** wäre, den **Bezirkskommandos** die **Wahl der Reserveoffiziere** fortab **teilweise zu nehmen** und sie den **aktiven Truppenteilen** zu **übertragen**.

hd **Berlin**, 5. Sept. **Oberleutnant August Gademann** ist bei Uchanarisz in **Südwestafrika gefallen**.

═ **Berlin**, 6. Sept. Die angeblich in **Mexiko** drohende **Revolution**, über die gestern der Newyorker Korrespondent des Blattes berichtete, ist, wie dem Blatte aus der **mexikanischen Gesandtschaft** und der **amerikanischen Gesandtschaft** in Berlin versichert wird, **ohne jeden politischen Hintergrund** und **nichts weiter** als ein **Lohnstreit** zwischen **mexikanischen** und **amerikanischen Arbeitern** in den **Bergwerken** und bei den **Eisenbahnen in Mexiko**. An eine **Revolution** in Mexiko sei **nicht zu denken**.

hd. **Berlin**, 6. Sept. Zu der Mitteilung der „**Täglichen Rundschau**", daß **Oberstleutnant von Quade** vom Bekleidungsamt einem hiesigen Blatte in den **Affären des Kolonialamtes** bezw. der **Geldverpflichtung von Offizieren** gegenüber **Tippelskirch** seinerzeit mit **Enthüllungen** aufgewartet, schreibt die „**Morgenpost**": **Wie wir genau wissen, ist es vollständig falsch**, daß diese **Enthüllungen von Oberstleutnant Quade stammen**. Quade wird zweifellos wegen der **ehrkränkenden Aeußerungen**, die die „Tägliche Rundschau" an diese Behauptung knüpft, **Strafantrag** stellen.

hd **Hamburg**, 6. Sept. In der **Klage** des **Vereins deutscher Offiziere der Handelsmarine** in Hamburg **gegen die Wörmann-Linie** ist folgendes **Urteil** der Zivilkammer 4 des hiesigen Landgerichts gestern rechtskräftig geworden: „Es wird der **Beklagten** unter Androhung einer **Geldstrafe von 500 ℳ für jeden Fall** der Zuwiderhandlung **untersagt**, die **Behauptung aufzustellen**, daß der **Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine zu Hamburg** in **letzter Zeit** eine **starke Fühlung mit der Sozialdemokratie** zeige."

═ **Bremen**, 5. Sept. Der **Protestantenverein** richtete eine **Eingabe** an den **Senat**, worin eine **Reform des Religionsunterrichts in den Schulen** gefordert und **Vorschläge** dafür gemacht werden, die den **Wünschen der Lehrerschaft weit entgegenkommen**.

═ **Kiel**, 5. Sept. **Prinz Heinrich empfing** heute mittag im Stationsgebäude den **Admiral und die Kommandanten** der eingetroffenen **russischen Kriegsschiffe**. Der **Prinz erwiderte alsbald den Besuch** an Bord der Schiffe. Im Laufe des Nachmittags begab sich Großadmiral von **Köster** zu einem kurzen Besuch an Bord der 3 Schiffe.

═ **Kuxhaven**, 5. Sept. Bei einer **Uebung** in der Nordsee auf der Höhe von **Schillighöven** rannte infolge eines **falsch verstandenen Kommandos** das **Torpedoboot „S. 30" in das Torpedoboot „S. 31"** hinein dadurch entstand ein so **großes Loch** unterhalb der Wasserlinie, daß „S. 30" **sofort zu sinken** begann. Die **unter Deck** befindlichen **Mannschaften** konnten sich nur noch **mit knapper Not in Sicherheit** bringen. Der **Zusammenstoß** erfolgte **morgens 3 Uhr** bei mondscheinheller Nacht und völlig ruhiger See. Nur diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß es den schnell herbeigeeilten **anderen acht Torpedobooten** der Minensuch-Division gelang, **unter das wegsinkende Torpedoboot Trossen hindurchzuziehen**, die **an jedem Ende** von einem **Torpedoboot gehalten** wurden. So in den Trossen hängend wurde „S. 30" nach **Wilhelmshaven** gebracht. Durch die Kollision hat auch „S. 31" erhebliche Schäden erlitten. (B. L.-A.)

hd **Essen**, 6. Sept. Nach Mitteilungen der deutschen Bergwerkszeitung soll von der **preußischen Staatsregierung** eine **völlige Aufhebung** der **freien Bergbau-Tätigkeit** in **Preußen** beabsichtigt sein.

═ **Eisenach**, 5. Sept. Der **Großherzog von Sachsen-Weimar** trat heute eine **Reise nach Schweden und Norwegen** an.

═ **München**, 6. Sept. **Prinz Ruprecht** hat die **Abreise** nach den **Manövern in Schlesien nicht angetreten**, da er infolge des **Automobilunfalles**, der jedoch ohne ernste Folgen geblieben war, der **Schonung** bedarf.

hd **Wien**, 6. Sept. **Ministerpräsident von Beck wird sich** an diesem Samstag nach **Budapest** begeben, um persönlich die **Ausgleichs-Verhandlungen** zwischen **Oesterreich** und **Ungarn einzuleiten**.

hd **Budapest**, 6. Sept. In **Fiume erneuerten** sich gestern die **Exzesse**. Kleine **Gruppen von Exzedenten** zogen durch die Stadt; sie **warfen die Fenster kroatischer Geschäfte** ein und **rissen die Firmenschilder** herunter. Ein Haufen suchte in die **Redaktion** des „**Nowo List**" einzudringen. Der **Polizei** gelang es aber, dies zu **verhindern**. **Polizei** und **Militär** verfolgte die **Exzedenten**. Zwei **Sokolisten**, die mit **kroatischen Abzeichen** auf dem **Korso** erschienen, wurden von der **Menge** so **verprügelt**, daß sie **ins Spital** geschafft werden mußten. L.-A.

═ **Sofia**, 6. Sept. Der **Ministerpräsident** ist **aus Marienbad zurückgekehrt**.

hd **London**, 5. Sept. Nach hier eingetroffenen Meldungen **steht Japan im Begriff**, an der **koreanischen Küste zwei überaus starke Seefestungen zu errichten**, die eine in Port Lazareth, die andere in Chin-Haf.

═ **Lahore**, 5. Sept. (Reuter.) Die **feindselige Haltung der Mohammedaner** gegen die **Agitation der Hindus** gegen die kürzlich erfolgte **Teilung von Bengalen** in **zwei Provinzen** hat zu einer **Bewegung** zu Gunsten eines **großartigen politischen Zusammenschlusses der Mohammedaner** geführt. Der **Vizekönig** hat sich **bereit** erklärt, am 1. Oktober 1906 eine **mohammedanische Abordnung zu empfangen**, die ihm die **Beschwerden** von **70 Millionen Glaubensgenossen**, die den **Erfolg der Agitation der Hindus** als eine **Bedrohung ihrer Interessen** ansehen, zu Gehör bringen will.

hd **New-York**, 6. Sept. Von Havanna eingetroffene **Personen** berichten, daß es **in Kuba viel schlimmer** aussieht, **als bisher bekannt** war, da **Palmas Regierung** durchaus **keine alarmierenden Nachrichten durchläßt**. Beständig finden **Gefechte** statt und die **Tabakernte** sei **bedroht**. General **Guerra** habe angeordnet, **alles niederzubrennen**, wenn **Palmas nicht abdankt** oder **nachgibt**. (L.-A.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

═ **Petersburg**, 6. Sept. Morgen gelangt ein **amtliches Kommunique** zur Veröffentlichung, in dem die **Regierung** erklärt, einerseits mit der **Einführung liberaler Reformen fortfahren**, andererseits **verschärfte Strafbestimmungen** gegen **revolutionäre Umtriebe** schaffen und zu diesem Zweck **Kriegsgerichte in allen Ortschaften** bilden zu wollen, die sich im **Kriegszustand** oder im Zustand des **verstärkten Schutzes** befinden.

Die für die **Juden** bestehenden **einschränkenden Bestimmungen** werden **teilweise aufgehoben**. Den **Provinzen** werden **größere Selbstverwaltungsbefugnisse** zugestanden. In **Polen** und den **baltischen Provinzen** werden **Semstwos** eingeführt. Schließlich soll eine **Einkommensteuer** eingeführt und der **Polizeidienst** und **andere öffentliche Dienstzweige reformiert** werden.

═ **Petersburg**, 6. Sept. Ende September findet in **Petersburg** ein **gemeinsamer Parteitag** der **Oktobristen** und der **Partei der friedlichen Erneuerung** statt. Es ist in Aussicht genommen, den **Verband vom 17. Oktober aufzulösen** und der **zweitgenannten Partei beizutreten**.

In Moskau.

hd **Petersburg**, 5. Sept. In **Moskau** wurde während der **Haussuchung** bei **drei Zuhörerinnen der höheren Frauenkurse** ein **Gewehrlager entdeckt** mit über 20 Kilogramm Patronen, 10 Revolvern, 4 zusammenlegbaren Gewehren, 3 **fertigen Bomben und eine Menge** revolutionärer **Schriften**.

In Polen.

hd **Warschau**, 5. Sept. Die **Haussuchungen haben** eine **unglaubliche Ausdehnung angenommen**. In den Straßen wird am Tage und des Abends eine **förmliche Razzia** abgehalten. Ganze Stadtteile werden **von Militär besetzt**, worauf **Massenverhaftungen** vorgenommen werden. Selbst **Kinder** bleiben **nicht verschont**.

hd **Warschau**, 6. Sept. Der **Direktor des Festungsgefängnisses wurde in der letzten Nacht von 6 wachhabenden Soldaten erschossen und der Eingang zu den Kasematten gesprengt. Sämtliche Nachtaufseher wurden geknebelt und 56 Mitglieder des revolutionären Komitees alsdann befreit. Die meuternden Soldaten sind mit den Befreiten geflüchtet.**

Aus dem sonstigen Reiche.

═ **Odessa**, 6. Sept. **Große Agrarunruhen** entstanden auf dem Landgut des **Fürsten Obolenski** im 4. Gouvernement. Das **Gut des Fürsten** wurde **angezündet** und **Gendarmerie schritt ein**. **Zwei Bauern** wurden **getötet, viele verwundet**.

Das Ausland.

hd **Zürich**, 6. Sept. Zu dem **Attentat in Interlaken ist noch** zu berichten, daß die **Untersuchung** an ein **weitverzweigtes Komplott** glaubt. Die **Attentäterin** äußerte, daß der ehemalige russische Minister **Durnowo** schon **unter dem Namen Müller oder Möller gereist** sei und dieser Umstand habe sie in ihrer **Ueberzeugung verstärkt**, in dem **getöteten Müller** das **richtige Opfer** getroffen zu **haben**. (L.-A.)

Rheinwasserwärme.

Maxau, 6. Sept. Rheinwasserwärme 22 Grad Celsius.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 5. Sept. 3,54 m (4. Sept. 3,59 m).
Schusterinsel, 6. September. Morgens 6 Uhr 1.86 m.
Kehl, 6. September Morgens 6 Uhr 2,55 m.
Maxau, 6. September. Morgens 6 Uhr 3,67 m, gef. 0,03 m.
Mannheim, 6. September. Morgens 7 Uhr 3,00 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 6. September:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Gesangverein Konkordia. 8½ Uhr Probe.
Kanaria. 8½ Uhr Monatsversammlung. Alte Brauerei Bischoff.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Liederkranz. 8½ Uhr Probe.
Mandolinenklub. 8½ Uhr Probe im Palmengarten.
Stenographenverein Stolze-Schrey. 8½ Uhr Monatsvers. i. d. Eintracht.
Schwarzwaldverein. Vereinsabd. im Moninger (Konkordiasaal). Garten.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Monatsversamml. im gold. Adler.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust, Prospekte durch die ärztl. Leitung.

Thürmer-Pianinos
gehören in mittlerer Preislage zu den
besten und schönsten Klavieren. 3388
Ludwig Schweisgut, Hofl. 4 Erbprinzenstr. 4 KARLSRUHE.

Dr. Wolff
Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten
Hirschstrasse 17 12936.2.1
von der Reise zurück.

Von der Reise zurückgekehrt. 2.1
F. Häusler, Dentist
Teleph. 2156. **Amalienstr. 25a.** Teleph. 2156.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Hirschfeld
Tel. 2230. 12756.2.2 Kaiserstr. 118.

Dr. Max Rosenberg
Arzt für Hautkrankheiten — Douglasstrasse 3
ist zurückgekehrt. 12707.3.2

Von der Reise zurück
Dr. ALFONS FISCHER
Spezialarzt für innere Krankheiten
Kriegstrasse 93. •••• Telephon 1091.

Von der Reise zurück
Professor Dr. Baas, Augenarzt.
Sprechstunden:
in der Wohnung Bismarckstr. 37 a Werktags 1/2 3 bis 1/2 4,
im Vincentiushause Kriegstrasse 49 Werktags 9—12,
Sonntags 9—11.
Telephon No. 2297. 12669.2.2

Die Zähne, deren Natur und Pflege
— II. verbesserte Auflage —
soeben erschienen von 10275*
Wilh. Eidmann, Dentist
221 Kaiserstrasse 221.
Diese Broschüre wird vom Verfasser kostenlos verabfolgt.
Auswärts Porto beifügen.

Zu den
Jubiläums-Festlichkeiten
empfehle
mit dem Bildnis Ihrer Königlichen Hoheiten
des Grossherzogspaares
in ff. Ausführung 12904
massiv silberne **Broschen, Anhänger,**
Ringe und Krawatten-Nadeln
à 80 Pfg., 1 Mk. und höher.
B. Kamphues, Uhrmacher und ...Juwelier...
Kaiserstrasse 199b, Ecke Waldstrasse.

Fahrrad-Laternen
nur Ia. Lohmannsches Fabrikat billigst im
Ersten Badischen Fahrrad-Versandhaus
12732.2.2 **Karl Jungk. — Zirkel Nr. 3.**

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: 9458
Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn u. Kupfer, Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren, Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Compotschüsseln u. Compotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.
L. Wohlschlegel
Papier-Handlung. Schreibmaterialien.
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstr.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Tanz-Unterricht.

Freitag, 7. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, Wiederbeginn meiner Tanzkurse im Saale des **Schremppschen Biergarten,** Beiertheimer-Allee 18, wozu ergebenst einladet
Franz Schmidt.
NB. Neues Klavier, sowie Parkettboden vorhanden. B28744.2.2

Künstl. Zähne
von 2 Mk. an.
Umarbeiten 1 M. p. Zahn
Reparaturen von 1 Mk. an
Plombieren, Zahnziehen bill.
Carl König,
Dentist, 11835
Kaiserstraße 124 b, III.

J. Streb,
Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.
Fahrräder
Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.
Reparaturen
und Reinigen, Emaillieren, Vernickeln, sowie Einsetzen von Freilaufnaben werden gut und billig 20.20 ausgeführt 6450
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. Schläuche allerbilligst.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Zum Jubiläum
empfiehlt **Fahnen** und **Fahnenstangen, Lämpchen, Guirlanden** und alle zur Dekoration erforderlichen Gegenstände in großer Auswahl.
Fr. Guthörle,
Kreuzstraße 26. 12286 6.4

Für die 6645a.4.3
Jubiläumsfeste
Fahnen aller Art, alle **Illuminations- u. Dekorations-**Gegenstände, **Feuerwerk, Schärpen** u. alle Vereinsartikel. **Kataloge gratis u. franko,** bei gröss. Bedarf Spezial-Offerte, bill. Preise. Für **Wiederverkäufer** besondere Preisl. 6645a.4.2
Fahnenfabrik Bernh. Richter
Köln a. Rhein — gegr. 1869.
— Lieferant vieler Behörden. —

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle
Wein offen!
Weiß à Ltr. **50 ₰** an } im Faß
Rot à Ltr. **60 ₰** an } billiger,
f. Flaschenweine, Liköre, Spirituosen, Champagner 2c. billigst,
empfiehlt 12437.6.2
Weinhandlung Sperling,
Laden **Göthestr. 28** Laden.

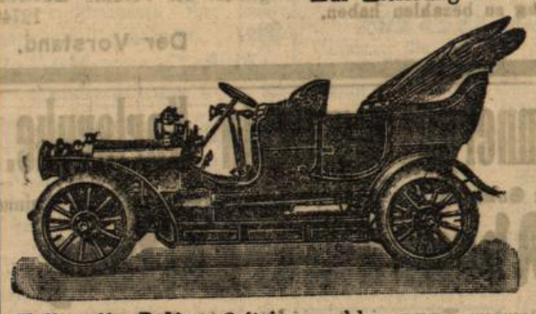
Als Spezialmarke
75.60 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ 1,40 per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Preisselbeeren
täglich frisch gelesen, versendet an Privat in Körbchen von 8—10 Pfd. zum billigsten Tagespreis. 7103a.6.5
F. Schüler, Schonach,
bad. Schwarzwald.

Land-Eier 12674
täglich frische, mit Kontrollstempel,
pro Stück 8 Pfg.
M. Freund,
Eierspezialgeschäft,
Telephon 226. Waldstraße 38.

Munzsches Konservatorium
Pädagogium, Orchester-Schule und Musiklehrerseminar
Karlsruhe Waldstr. 79.
Beginn des neuen Schuljahres: Samstag den 15. September 1906.
Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchestermusiker, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister usw.
Die Satzungen der Anstalt sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und die hiesigen Musikalienhandlungen. 12611.3.2
Anmeldungen und Anfragen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den
Direktor Theodor Munz, Waldstr. 79.

Automobil-Centrale Karlsruhe
Telephon 540 **Ernst Schœmperlen** Telephon 540
Melanchtonstrasse 3 Georg-Friedrichstrasse 19
Grösstes Lager Badens
in den **renommiertesten Automobilen** des **In- u. Auslandes.**
Zubehör- und Ersatzteile. Garage und Reparaturwerkstätte.
Zur Lieferung stehen bereit:



Zweisitzer, Welt-Auto **„Prima",** Motor wassergekühlt, 7—9 PS. Mk. 2550.—
Viersitzer, seitl. Einstieg, **„Prima",** 7—9 PS. Mk. 3075.—
4 Zylinder-Zweisitzer „Prima", wassergekühlter Motor, 12 PS. Mk. 4575.—
4 Zylinder-Doppel-Phaëton „Prima", 12 PS. Mk. 5125.—

Voiturette, Delâge, 2sitzig, geschlossene Carrosserie mit Glasscheibe, **Aerztewagen,** Mk. 3700.—
4 Zylinder-Doppel-Phaëton, 16—20 PS Mk. 11 000.—
4 Zylinder-Doppel-Phaëton, 24—30 PS. Mk. 13 000.—
4 Zylinder-Limousine, 6 sitzig, 24—30 PS. Mk. 16 000.—
Lieferungswagen, Lastwagen mit kürzesten Lieferfristen.
Abbildungen, Preise und Prospekte auf gefl. Anfrage.
Probefahrten für Interessenten kostenlos. 12162*
Automobil-Centrale Karlsruhe.

Kunststickerei-Unterricht
erteile in allen Techniken der Seide (Nadelmalerei, Goldstickerei u. Applikation), sowie in allen weiblichen Handarbeiten u. im Aufzeichnen; empfehle mich im Anfertigen von **Kunststickereien. Therese Lang, Kunststickereilehrerin, Kaiserstr. 122,** 4 Trepp. hoch, Eingang Waldstraße. B28890

Schöne Fahnenstangen
Mk. 2.90 per Stück, samt vergold. Spitzen, **zu verkaufen.** 12699.4.3
Winterstraße 17.

Empfehlung.
Im Anfertigen von Guirlanden, Festons, sowie Dekorieren v. Fenstern, Balkons usw. bei geschmackvoller Ausführung und billiger Berechnung empfiehlt sich **Wilh. Glassner jr.,** Kunst- und Handelsgärtner, Rheinstrasse 30, Albstrasse 25. 12490.3.3

Höchste Preise für abgelegte **Kleider** u. **Schuhe** zahlt B27153 10.7
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

An gutem Mittag- u. Abendtisch
können noch einige Herrn teilnehmen. B28108.6.4 **Rüppurrerstr. 26,** pt.

Heirat!
Staatsbeamter in hochangesehener, sicherer Stellung (Baden), Mitte 30er, statil., gesunde Persönlichkeit, Wittwer o. K., evgl., wünscht mit einer gebildet. häuslich erzogenen Dame, auch junge Witwe zwecks weiterer Annäherung in Verbindung zu treten. Es wird mehr auf persönliche Vorzüge als auf gr. Vermögen Wert gelegt. Offert. unt. **F. M. 25** a. d. Annoncenexp. **Daube & Co.** m. b. H., **Hier** erb. Verm. verbet. Anonym Papierkorb. Diskr. selbstverst.

Eine bessere, komplette
Aussteuer,
bestehend aus: 2 hellen, engl. Bettladen, 2 Rösten, 2 besseren Matratzen, 2 Polstern, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 hellen Schrank, 1 Handtuchständer, 1 polierten Buffet, 1 Auszugtisch, 6 bess. Stühlen, 1 Chiffonnier mit Aufsatz, 1 Trumeaux mit Kristallglas, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühlen, 1 Küchenbrett, zu einem billigen Preis von 645 Mk. Die Sachen sind alle neu, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B28878
Waldstraße 22, Laden.

Bäckerei-Verkauf
In **Ludwigshafen a. Rh.** habe ich eine flottgehende Bäckerei unter günstigen Bedingungen im Auftrag zu verkaufen. Näheres bei 12894.2.1
J. Emsheimer, Mühlenfabrikate,
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 2a.

Piccolo-Motorwagen,
wenig gefahren, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B28905 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrrad-verkauf. Zwischen zwei die Wahl. Tadellos erh. Goethestr. 7, I. B28975.1

Privat.
Ein schwarzer **Gehrock,** schwarzer **Taillen-Rock, Hose u. Weste** bill. **zu verk. Zirkel 28,** IV. B28881

Feiner Fracksanzug, noch nicht getragen, für Herren mit 1,70 m Größe, ist billig abzugeben.
B28907 Kaiser-Allee 23, III.

Theaterplatz, ein Sechstel,
3. Rang, Mitte, 1. Abteilung, zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 12898 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
In einer Provinzstadt **Badens** ist ein gutgehendes **Kolonial- u. Delikateßwaren-Geschäft** zu verkaufen. Gefl. Offerten von Selbstkäufern werden unter Nr. 7418a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Zu verkaufen.
Ein **Bett, Rost, Matratze, Kopfpolster,** sowie **Nachttisch** und ein **Waschtisch,** wenig gebraucht, ist bill. **zu verkaufen.** B28944
Marienstraße 67, part.

Billig zu **verk.: 2 Dienstbotenbetten** und 1 großer **Tisch.** B28919
Georgfriedrichstr. 16, 4. St. lks.

Neue Bierrolle,
nach neuester Konstruktion gebaut, mit Patentnaben, ist preisw. z. **verkauf.** B28102.3.3 **Scheffelstraße 7.**

Hund-Verkauf.
Ein kräftiger Hof- und Zughund, 9 Monate alt, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen und anzusehen:
Durlacherstraße 38,
B28931 Spanische Weinfiliale.

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. **Arbeit unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel. Auswärts** Liefer. franko. **Rud. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Magaz. i. Hof.**

Oratorien-Verein Karlsruhe E. V.

Erstes grosses **Konzert** in der Festhalle unter Leitung des Hrn. Hofkapellmeister **Michael Balling** und unter Mitwirkung **erster Solokräfte.**

„Die Schöpfung"

Oratorium von Jos. Haydn.

Mitgliederbeitrag (2 Festhalle-Konzerte und 1 Konzert im Museumssaal) für Familien **15 Mark**, für Einzelstehende **8 Mark**. Aktive Mitglieder zahlen **keinen Beitrag.**

Anmeldungen nehmen entgegen: die Vorstandsmitglieder Herren **Dr. Ludwig**, Kaiserstrasse 201, und Hofphotograph **Theodor Schuhmann**, Amalienstrasse 57. 12562

Der Vorstand.

Vereinigte Männergesangvereine der Residenz.

Freitag, 7. Septbr. 1906, abends 8¼ Uhr, im großen Festhallesaal

Probe

für das Bankett, wozu die Herren Sänger freundlichst gebeten werden.

Nach den **neuesten** Anordnungen ist beim Festbankett nicht nur die vordere Hälfte der unteren Galerie für die Herren Sänger reserviert, sondern **die ganze untere Galerie** auf beiden Seiten. Die in Aussicht gestellte **starke** Beteiligung der Herren Sänger ist nunmehr ermöglicht. 12920

Der geschäftsleitende Vorstand.

Schwarzwaldverein.

Sekt. Karlsruhe.

Donnerstag den 6. Septbr. 1906

Vereinsabend

im Moninger (Konkordiasaal oder Garten).

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Donnerstag den 6. September abends ½9 Uhr, **Monats-Versammlg.** in der **Eintracht**

Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag, abends 9 Uhr, findet in unserem Vereinslokal, „Goldener Adler", wiederum unsere

Monats-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Mitteilungen des Vorstandes.
2. Vortrag des Herrn **Ludwig Hämer** über: **Naturreligion u. Aberglaube als Ursache des Vogelschutzes".**
3. Gratisverlosung.

Anläßlich des Wiederbeginns unserer regelmäßigen Versammlungen, gestatten wir uns, unsere verehrl. Mitglieder zu jeweiligem regen Besuch ergebenst einzuladen. 12932

Der Vorstand.

Kanaria Karlsruhe

Verein f. Kanarienzucht u. Vogelschutz.

Donnerstag den 6. Sept., abends ½9 Uhr:

Monatsversammlung

im Vereinslokal „Alte Brauerei Bischoff", Herrenstraße.

Der Vorstand.

Heirats-Gesuch.

Beamten-Witwe, 36 J., kath., mit 2 erwachsenen Kindern, späteres Vermögen 15 000 Mk., wünscht die Bekanntschaft eines Mannes in sicherer Stellung zu machen. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Vermittler verb. Nur ernstg. Offerten unter Nr. B28938 an die Exp. der „Bad. Presse".

Bäckerei

Eine gutgehende Bäckerei in günstiger Lage ist auf 1. Okt. od. später zu **verkaufen oder zu verpachten.** Offerten unter Nr. B28960 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Steinholzplatten,

circa 40 Stück, 50×40 Zentimeter, **billig abzugeben.** B28994 **Adlerstraße 22**, Querbau, 2. St.

Herd, so gut wie neu, billig zu **verkaufen.** B28993 **Schillerstraße 4**, 2. St., lks.

Werkmeister-Bezirksverein Karlsruhe.

Anläßlich des **Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs** sowie der bevorstehenden **Gold. Hochzeit uns. allverehrt. Großherzogpaares** findet **Samstag den 8. September** ein

Familienabend,

verbunden mit **Vorträgen, Gesang** und **Tanz**, im großen Saale des **Palmengartens** statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder samt Familienangehörigen freundlichst einladen.

Beginn abends halb 9 Uhr. 12947

Der Vorstand.

Oratorienverein Karlsruhe e. V.

Stimmbegabte Damen und Herren, welche geneigt sind, dem Verein **als ausübende Mitglieder** beizutreten, werden gebeten, ihre Namen, unter Angabe der Stimmlage, in die bei dem Herrn Hofmusikalienhändler **Kuntz**, sowie bei den Herren Musikalienhändlern **Doert** und **Müller** aufliegenden Listen baldmöglichst eintragen zu wollen.

Wir bemerken, dass aktive Mitglieder des Vereins **keinen Beitrag** zu bezahlen haben. 12740

Der Vorstand.

Männergesangverein Karlsruhe.

Am **Sonntag den 9. September, abends 6 Uhr** beginnend

Abendunterhaltung

mit nachfolgendem **Tanz** in der festlich geschmückten **Göthehalle** bei Mitglied Schempf (Göthestraße).

Bei dieser Gelegenheit Ueberreichung der von den Damen des Vereins gestifteten **Ehrengabe** aus Anlaß der Erfolge beim Gesangswettstreit Ludwigshafen-Mundenheim.

Einführungsrecht ist aufgehoben. 12942.2.1

Der Vorstand.

I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun" Karlsruhe.

Grosses Nationales

Jubiläums-Wettschwimmen

Springen u. Tauchen

anlässlich des Geburtsfestes **Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden**

Sonntag den 9. September 1906

in der Städt. Badanstalt **„Vierordtbad"**, Eingang Ettlingerstr.

Während der Schwimmen Konzert.

Anfang präzis ½3 Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung der Vereine des deutschen Schwimmverbandes.

Wasser-Ballspiel,

gespielt wird zwischen **„Schwimmverein München"**, Schwimmverein **„Poseidon" Karlsruhe** und dem 1. Karlsr. Amateur-Schwimmklub **„Neptun" Karlsruhe.**

Abends 9 Uhr: Preisverteilung und Ball

in den Räumen des Hotel-Café **„Nowack"**, Ettlingerstr.

Freunde und Gönner des Schwimmsports herzlich willkommen.

Die **Ehrenpreise** sind bei Herrn **Altschüler**, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse, ausgestellt. 12846

Näheres siehe Plakatsäulen.

Tüchtiger Vertreter

bei hoher Provision gesucht. 7379a.3.1

Magdeburger Billard- u. Automaten-Tischfabrik Gustav Kindling, Magdeburg.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Blüten- und Tannenhonig,

offen und in Gläsern, empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Karl Hager,

Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nahe dem Rondellplatz.

12923 **Telephon 358.** 6.1

Wagen.

Ein ganz **wenig gebrauchter, hübscher Landauer**, ein leichtes **2sitziges Coupé**, gut erhalten, ein **4sitzig. leichter Dogcart**, sehr gut erhalten, ein **neues Gig**, leicht, elegant, 2- und 4sitzig, stehen billig zum **Verkauf** bei 12379.3.3 **Wilh. Nagel, Kronenstr. 1 Karlsruhe.**

Transportrad,

ein noch sehr gut erhalt., mit Kasten, ist für 140 Mk. **zu verkaufen.** B28990 Karlfriedrichstr. 16 im Hof.

Wegzugshalber

fast neuen **Chiffonnier** mit Muschelaufsatz, **1 Vertiko** mit Spiegel bill. zu **verkaufen.** B28939 **Gartenstraße 64**, 2. St. l.

Vollständiges, fast neues Bett, schöner Küchenschrank, Waschkommode, Stühle, groß. Spiegel, Geschirrschrank werden sehr billig **verkauft.** B29004 **Uhlandstr. 22**, part.

Ein noch fast neuer **Kinder-Sportwagen** mit Dach u. Gummireifen preiswert zu **verkaufen.** 2.2 B28638 **Humboldtstr. 28**, p., r.

Bess. gut erhalt. **Kinderliegwagen** sowie **Soxhlet-Apparat** zu verkauf. **Bahnhofstr. 26**, 2. St., H. B28992

Verloren

wurde am Montag abend zwischen Zirkel bis zur Ettlingerstraße ein **Kundschaftsbuch**, auf die Namen **Pfenninger** und **Hollwäger** lautend. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe **Marienstraße 61**, im Laden, gegen Belohnung abzugeben. B28955

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Aelteste Annoncen-Expedition.

50,000 Mark

auf 1. Hypothek zu 4% Zins auf landw. Anwesen mit Gütern aufzunehmen

gesucht.

Gefl. Off. unter **D. 3392** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 12949

Ein flott gehendes

Eisen-, Spezerei-, Farbwaren- und Baumaterialien-Geschäft

ist billig zu **verkaufen.** Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter **W. 3308** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** senden. 12560.3.3

Anwesen

in schöner Lage, mit großen, ausgedehnten Gebäulichkeiten, isoliert gelegen, mit ca. 200 a schönen Obstgärten, direkt an eine neu zu errichtende Haltestelle angrenzend, **zu verkaufen.**

Offerten unter **C. 3391** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 12950

Forlendielen

36 und 60 mm, für Glaser und Zimmerleute, billig zu **verkaufen.** Offerten unter **M. 3361** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 12835.2.2

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, 6. September 1906

1. Abonnementsvorstellung der Abt. **C** (graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Die Hermannsschlacht.

Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Leiter der Aufführung: G. Schefrauek.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassen-Eröffnung ½7 Uhr. Mittel-Preise.

Stadtgarten

Morgen, Freitag den 7. September, nachmittags 4 Uhr:

Konzert

von der gesamten Kapelle des **Bad. Leib-Grenadier-Regiments** Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Reichhaltiges Programm.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 ₰; Nichtabonnenten . . . . . 50 ₰

Musikabonnements haben Gültigkeit.

Programm 10 Pfg. 12939

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Stadtgarten.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden

Sonntag den 9. September 1906, abends 8 Uhr

Gartenfest im festlich beleuchteten Stadtgarten

Konzert

der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

Leitung: **Königl. Musikdirektor Böttge.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . . . 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm **10** Pfg. 12809.2.1

Die Musik-Abonnementskarten bleiben in Geltung.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung aus.

Friedrichshof. 12937

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr:

Boettge-Konzert.

Auch der obere Saal ist geöffnet.

Zum Elefanten, Kaiserstrasse 42.

Heute Donnerstag: 12927.2.1

Grosses Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Feld.-Art.-Regts. Nr. 50.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

„Zum Palmengarten" Herrenstr. 34a

Heute Schlachttag.

Achtungsvollst **Joseph Ohlhäuser.**

Zur bevorstehenden Kirchweihe

empfehle zu den billigsten Tagespreisen: 12922.2.1

Ungar. Blütenmehl, Kaisermehl Nr. 00, sowie sämtliche Backartikel in bekannter Güte.

G. Holzwarth, Mühlburg, Rheinstr. 38.

Zum Jubiläumsfest.

Eine **Pforzheimer Schmuckwarenfabrik** hat infolge **Rückgangs** einer **Bestellung** einen größeren Posten **reizender Schmucksachen** zum **badischen Jubiläumsfeste**, wie **Broches, Nadeln, Anhänger, Uhrketten** 2c mit den **Bildern** des **Großherzogpaares, äußerst billig abzugeben.** Für Wiederverkäufer bietet sich Gelegenheit **zu sehr lohnendem Verdienst.** Auf Wunsch versende **Probesortiment** mit **Broches, Nadel, Uhrkette, Anhänger** zusammen **für Mk. 3.— gegen Nachnahme.** Anfragen unter Chiffre „Schmuck" postlagernd **Pforzheim.** 7395a.2.1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Verwandten und Bekannten mit, dass nach Gottes unerforschlichem Ratschluss unser innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr August Hoffner

Architekt und Bauleiter

im Alter von 34 Jahren, gestern früh, infolge eines Unfalles in die ewige Heimat abgerufen wurde. 12955

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Pforzheim, Karlsruhe, 6. September 1906.

Die Beerdigung findet am Freitag den 7. September, nachmittags 3½ Uhr, von der Friedhofkapelle in **Karlsruhe** aus statt.

Trauerhaus: Karlsruhe, Winterstr. 44b, II.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber treubesorgter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Peter Wagner

ehemaliger Lackier der Eisenbahn-Hauptwerkstatt

am 4. September nach langem, schwerem Leiden in Ettlingen im 78. Jahre gestorben ist. B29002

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Maria Falk, geb. Wagner,
Heinrich Falk, Mühlenbauer nebst Enkeln.

Beerdigung findet in Ettlingen am Freitag den 7. Sept., vormittags 11 Uhr, vom Friedhof aus statt. Trauerhaus im Ferning.

Töchter-ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- u. Wanderlehrerinnen. Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen 2c in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau-, Handelsschule u. Erholungsheim

„Wartheim" in Heiden

(Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz). 4146a.24.17

Fahnenstangen

von **2.50** Mk. an, in allen Farben und Größen, sowie komplette **Fahnen, vergoldete Spitzen u. Beschläge** liefert B28989

August Schwender,
Dreherei mit elektr. Betr. **Werderstr. 13.**
Niederlagen:
Werderstr. 87, Bureau,
Rüppurrerstr. 14, Zigarrengesch.,
Adlerstr. 28, Jayme, Schreinerei,
Kaiserstr. 33, Karlsr. Möbelhalle,
Herrenstr. 33, Heibrock & Cie.,
Lud.-Wilhelmstr. 16, Grießbach, Dekorateur,
Senbertstr. 13, Freiburger, Glaserei,
Schützenstraße 12a, Neurohr.

Mk. 10000—14000

sind auf II. Hypotheke von einem Privatmann unter Angabe der Belastung auf 1. Oktober auszuleihen.

Offerten unter Nr. 12954 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Herren erhalten sehr guten bürgerlichen **Mittag- und Abendtisch.** B28942 **Kronenstraße 34,** I.

Zugelaufen nachts vom 1./2. Sept. ein jung. **Foxterrier.** Abzuh. geg. Ersatzd. Einrückungsg. B29001 **Bismarckstr. 29,** Gartenwohnung.

Prächtige Villa

zu verkaufen evtl. **zu vertauschen.**

Meine in der Residenzstadt Karlsruhe, in schöner, ruhiger, vornehmer Lage gelegene **schöne Villa mit Stallung** für 3 Pferde verkaufe, weil alleinstehend und altershalber unter günstigen Bedingungen.

Offerten unter Nr. 12348 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Junge, deutsche

Doggen-Rüden,

½ Jahr alt, sehr schöne Tiere, billig abzugeben 12952

Birkenmeier, Kriegstr. 17, 1.

---

1 zweisitz. **Prinzeß-** u. 1 **Liegwagen** sind zu verkaufen. B28887.2.2 **Kaiserstraße 33.**

Fahrrad m. Freil. u. Rücktrittbr., bereits noch neu, w. Abr. billig zu verk. B28983 **Gerwigstr. 18,** 3. St., r.

Ein schönes **Piano** u. eine **Violine** sind billig **zu verkaufen.** B28967 **Markgrafenstr. 40,** im Laden, neben der Töchterschule.

Stellen finden:

1 Empfangsdame f. hier
2 Filialleiterinnen f. hier B28964
2 Kassiererinnen f. hier f. sofort
3 Verkäuferinnen f. hier, h. Geh.
4 Verkäuferinnen f. Weißw., Manufakt., Dament., Haushalt-, Küchengeräte
2 Verkäuferinnen f. Delikat., Margarine, Spezial-Wurstw. p. 1. Okt.
3 Kontoristinnen, 3 Direktricen
4 Buchhalterinnen f. hier u. ausw.
1 Filialleiter f. Kolonialw. f. hier
1 Portier f. hier f. sofort
1 Hofverwalter f. Brauerei f. sofort
2 Herrschaftsdiener p. 1. Okt.
1 Maschinist, 1 Werkmeister, 1 Heizer
Einkassierer, Kassenb., Bureaudiener
2 Architekten, 1 Vorzeichner
4 Bautechniker f. Hoch- und Tiefbau
1 Stadthauptkassenbuchh., G. 1200 M.
2 Korrespondenten, 1 Bankbeamter
12 Verkäufer versch. Branch.
4 Lageristen f. hier und ausw.
4 Commis, 5 Reisende, 1 Zeichner
versch. Stellen f. Militäranwärter
durch **W. Mathos,** Inh. E. Konath, Zähringerstr. 27, p. Keine Vermittlg.

Auf 1. Okt. wird ein angehender

Commis

für den Expedienten- und Fakturistenpostengesucht. Bedingungen sind schöne Handschrift und flottes Arbeiten.

Ausführl. Off. unter Beifüg. von Zeugn.-Abschriften und Angabe der Gehaltsanspr. bef. unter Nr. 12944 die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft sucht per sofort

angehenden Commis

direkt aus der Lehre. Nur gutempfohlene junge Leute, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden. Kost und Wohnung im Hause. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 12958 an die Expedition der „Bad. Presse".

Maler u. Anstreicher

für dauernd **gesucht** bei **A. Bauer,** Malermstr., **Gerwigstr. 16.** B28895.2

Geprüfte **Wochenpflegerin** kann baldige Pflege übernehmen. Näheres bei Frau **Péritz,** Göthestr. 35, eine Tr., r. B28995

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen in der **Organisation** und **Akquisition** erfahrenen

Inspektions-Beamten

für das **Großherzogtum Baden,** welcher auch mit der Regulierung kleinerer Schäden und mit dem Tarifierungswesen vertraut ist. Der Posten ist mit auskömmlichem, festem Gehalt und reichlichen Spesen dotiert; bei zufriedenstellenden Leistungen ist Aussicht auf eine Lebensstellung und Pensionsberechtigung vorhanden.

Gefl. Offerten und Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erbitten wir uns direkt. 12933.2.1

Badische Feuerversicherungs-Bank, Karlsruhe i. B.

Gesucht

wird für die **Festlichkeiten** von 9.—16. September ein 12951

junger zuverl. Mann,

welcher mit **Kontrollkassen** u. **Geldwechseln** betraut ist. Für die gleiche Zeit können sich auch **2—3 energische Leute** als **Kontrolleure** melden bei

Edmund Eberhard,
Waldstr. 40b, von 2—4 Uhr.

Junger, selbständiger 2.1

Kellner

in Geschäftsreisende-Hotel **gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7426a an die Exped. der „Bad. Presse".

W. Suche per sofort:

Einen jg. **Oberkellner,**
einen I. **Küchenchef,**
einen **tüchtigen Zapfer,**
zwei **Hausburschen,** 12953
eine **Küchenbeschließerin,**
ein **Buffetfräulein,**
ein **Buffetmädchen (Anfängerin),**
ein junges **Fräulein aus guter Familie als Kassiererin,**
ein **Hotelzimmermädchen,**
zwei **chice Kellnerinnen** für **erste Restaurants**
und mehrere **Küchenmädchen.**

Zu den Jubiläumsfestlichkeiten suche ich noch **mehrere Kellnerinnen, Köche, Zapfer, Hausburschen** und **Gläserschwenker.**

Näheres bei

Joseph Wolfarth,
Plazierungs-Bureau für Hotel- und Restaurant-Angestellte,
Adlerstr 39. Telephon 1534.

Dekorationsmaler- u. Anstreichergehilfen,

tüchtige, **finden** sofort **Beschäftigung** bei B28281.6.6

Gg. Haberstroh.
Bureau: Amalienstraße 28.

Tüchtige 12926*

Damenschneider

finden sofortige Beschäftigung bei **L. Hodapp,** Douglasstr. 9.

Kolporteure

für den Verkauf von

Festzeitungen

gesucht.

Zu melden 12910.2.1
Rüppurrerstraße 64, II.

Packer gesucht.

Tüchtigen, fleißigen **Packer,** zu sofortigem Eintritt **gesucht.** 12941

Zuckerwaren-Fabrik,
Humboldtstr. 27. 3.1

Tüchtige

Arbeitsburschen

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Kunstdruckerei Künstlerbund,
12934 Erbprinzenstr 10.

Kinderfräulein.

Suche für einen 2½jährigen Knaben tagsüber ein **gediegenes Mädchen.** Zu erfragen Kronenstraße 35, im Schuhgeschäft. B29074.1

Stepperin-Gesuch.

Eine tüchtige Schäfte-Stepperin für ein Maßgeschäft sofort gesucht. Offert. unter Nr. B28981 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche zum Ausbessern von Wäsche eine **tüchtige Person,** in oder außer dem Hause. Näheres **Hirschstr. 75,** 3. Stock. B28966

Für feine Näharbeit

wird zuverlässige, ältere **Person** bei dauernder Beschäftigung **gesucht** von **Ludwig Weill,** Handschuhfabrik, **Friedrichsplatz 11.** B28997

Kontorpersonal.

Den Herren Prinzipalen empfehle ich bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten Schüler.

Einige Fräulein mit schöner Schrift, Kenntn. in Buchführg., flott in Stenographie (120—140 Silben pro Min.) und Maschinenschreiben, ebenso **suchen per 1. Oktober,**

einige junge Leute mit Kenntn. in einf. und dopp. Buchführg., Stenogr. u. Maschinenschreiben etc., bei bescheidenen Ansprüchen Stellung durch die 12799.2.2

Handelsschule „Merkur" Karlsruhe
Kaiserstrasse 113 Telephon 2018.

Kindermädchen oder Kinderfrau

gesucht auf 1. oder 15. Oktober. Solche, welche schon ähnliche Stellung bekleidet und mit guten Zeugnissen, zu melden **Schützenstr. 9,** 2. St. 12943

Suche auf 1. Oktober ein fleißiges

Mädchen,

welches etwas vom Kochen versteht. Näheres **Kaiserstraße Nr. 32** im Laden links. 12938.3.1

Auf ein Schloß B28986

Herrschaftsköchin

gesucht. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Wwe.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr. (Gegründet 1879.)

Junge, fleißige

Mädchen

bei guter Bezahlung für leichte Magazinsarbeiten **gesucht.** 12940

Zuckerwaren-Fabrik,
Humboldtstraße 27. 3.1

Mädchen-Gesuch.

Braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, für alle häuslichen Arbeiten zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. B28969.3.1
Sophienstr. 62, 2. Stock.

Ein junges, zuverlässiges **Mädchen** als Stütze der Hausfrau sofort oder auf 1. Oktober **gesucht.** B28963
Näh. **Rankestr. 12,** 3. St., links.

Ein tüchtiges, fleissiges Mädchen

für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn auf 1. Oktober gesucht. B28959.2.1 **Lenzstraße 3,** II.

Ein **Mädchen,** das sich willig allen jüng. Hausarbeiten unterzieht, **findet** angenehme **Stelle. Karlstraße 60,** 4. St. B28998

Für Anf. Oktober od. früher suche ich ein einfaches **Fräulein** als Stütze im Haushalt u. zu größeren Kindern.
Frau Oberbaurat Stahl,
B28976 Kriegstr. 127, I. 2.1

Nach Frankfurt für sofort oder 15. Septbr. tüchtiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, **gesucht.** B28883
Näh. **südl. Hildapromenade 4.**

Wegen Verheiratung unseres jetzig. Mädchens, welches über 6 Jahre bei uns ist, **suchen** wir per 1. Oktober ein tüchtiges **Alleinmädchen** bei guter Behandlung und gutem Lohn. B28999 Zirkel 28, **4.** Stock.

Auf 1. Oktober wird ein ordentl. **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann, zu kl. Familie (2 Personen) **gesucht.** B28968 Adlerstraße 17, 3. St.

Suche per 15. Septbr. **solides, fleißiges Mädchen,** das selbständ. bürgerl. kochen kann, in kl. besseren Haushalt zu 2 Pers. bei gut. Lohn. B28871 **Waldstraße 52,** III.

Mädchen per 15. September für dauernd **gesucht.** Zu erfr. **Sternbergstr. 4,** Laden. B28872.2.1

Suche auf 1. Okt. ein kräft., ehrl. **Mädchen** für sämtliche Hausarbeit **Samenhandlung C. Weiss** Nachfolger, Zähringerstr. 96. B28885.3.1

Kaufmännische

Lehrstelle

ist in einem der größeren Geschäfte am hiesigen Platze durch einen jungen Mann, der den Berechtigungsschein zum einjährigen Militärdienst besitzt, per 1. Oktober **zu besetzen.** Offert. unter Nr. B28936 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Stellen suchen:

Stud. phil.

sehr tüchtig u. erfahr., **sucht** passende **Stelle** für Sept. u. Okt. In. Ref. Gefl. Offerten unter Nr. B28700 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Kontorist,

als Korrespondent (deutsch, engl., franz.) sowie Buchhalter tätig gewesen, **sucht Stellung** unter bescheid. Ansprüchen. Gefl. Angebote unter Nr. B28749 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Schutztruppen-Unteroffizier,

soeben von Westafrika zurückgekehrt, **sucht sofort Stellung** für Bureau, schriftliche Arbeiten 2c.

Offerten unter Nr. B28864 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stelle-Gesuch.

Suche für ein **Fräulein,** 21 J. a., von kl. Landstädtchen per 1. Novbr. d. Js. in besserem Hause in Karlsruhe **Stellung** (evtl. zu älterem Ehepaar oder Dame), Weststadt bevorzugt. Es soll ihm Gelegenheit geboten sein, sich in allen Zweigen eines gut bürgerlichen Haushaltes — Kochen, Nähen u.s.w. — noch gar vollständig ausbilden zu können. Norddeutscher Haushalt ausgeschlossen. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen familiäre Behandlung u. gute Kost.

Angebote erbeten unter **A. E. hauptpostl. Karlsruhe.** B28982

Modes.

Tüchtige Garniererin für Mittelgenre **sucht** bei bescheid. Forderung baldigst **Stellung.** Offerten unter Nr. B28950 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fräulein **sucht sofort Stellung,** möglichst in Kaffeegeschäft.

Offerten unter Nr. B28972 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Kinderpflegerin mit guten Zeugnissen sucht Stelle d. **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, B28987 **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr.

---

2 kräftige, gesunde **Ammen suchen Stelle.** Näheres bei **Frau Hetsch, Hebamme,** Kanalstr. 8, **Rastatt.**

Damen finden daselbst liebevolle Aufnahme bei strengster Diskretion. 7369a.3.2

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stellung.

Offerten unter Nr. B28863 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stelle-Gesuch. **Köchin** sucht Stelle auf 1. Okt. zu kleiner Familie. B28949
Zu erfragen **Weberstr. 6,** 2. St.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen Zimmer- und Hausarbeiten gut bewandert ist, **sucht Stelle,** am liebsten in ein Geschäftshaus, evtl. auch Mithilfe im Laden. Gute Zeugnisse sind aufweislich Zu erfragen B29005
Durlacherstraße 57, part.

Für j., williges **Mädchen** a. g. Familie bei bess. ruhig. Familie **Platz gesucht,** wo es sich i. Haushalt verbessern kann. Vollst. Familienanschl. ohne gegenseit. Vergüt.

Offerten unter Nr. B28847 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Für ein junges, fleißiges **Mädchen** wird **Stelle gesucht** für Hausarbeit. B28930 **Werderstr. 96,** I.

Zu vermieten:

Zu vermieten

als Bureau, Lagerraum, oder als Werkstatt für stilles Handwerk **Parterrewohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. **Kriegstr. 21,** Hof lks. od. Karlstr. 34. Hinth. B28971.6.2

---

3 Zimmerwohnung.

In gutem Hause ist eine neu hergerichtete **Wohnung,** 3 geräumige Zimmer mit Ballon und Veranda, Küche, Keller, Gas, mit oder ohne Mansarde sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres **Brauerstraße 1,** 4. Stock, rechts. B28920

Schützenstraße 27

Seitenbauwohnung, 3 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Näheres daselbst im 2. Stock. B28954.2.1

---

2 Zimmerwohnung in geschloss. Hause auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B28940.2.1
Näheres **Göthestr. 31** und **33.**

Ein **Zimmer mit Küche** nebst Zubehör auf 1. Okt od. 1. Nov zu vermieten. Zu erfragen **Kaiserallee 67,** parterre. B28891

Bahnhofstraße 18 ist eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer und Küche, ohne Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B28952.2.1

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst allem Zubehör, auch daselbst eine **3 Zimmerwohnung** zu vermieten auf 1. Oktober. B28527.5.8
Näheres 2. Stock links.

Herrenstraße 58, Hth., vis-à-vis dem Erbgroßh. Garten ist eine frdl. **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller, an ruhige Familie auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Vbh. 2. St. B29007

Herrenstr. 60 ist ein schön. unmöbl. **Zimmer,** Keller, Wasser, auf 1. Oktober zu vermieten. B28991
Näheres Vorderhaus 2. Stock.

Kaiserstraße 191, Hinterhaus 3. Stock ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **im Laden** daselbst. 12919.2.1

Schützenstr. 79, Seitenb., 4. St., ist eine **Wohnung** von 2 Mansard.-Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Stock. B28985

Vorholzstraße 5 ist im 4. Stock eine **3 Zimmerwohnung** an kleine Familie zu vermieten. B28970
Näheres im 1. Stock. 5.1

Werderplatz 33 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Lad. B28962

Wohn- und Schlafzimmer

parterre, an solid. Herrn zu **verm.** auf sogleich oder 1. Oktober. 12945
Waldstraße 73, 1. Stock.

In der Weststadt in schöner Lage u. ruhigem Hause sind auf 1. Okt. oder auch früher 1 oder 2 große, schön **möblierte Zimmer** bei einer einzelnen Person zu vermieten.

Zu erfragen unttr B28958 in der Expedition der „Bad. Presse".

Ein möbliertes **Parterrezimmer** ist sofort zu vermieten. B28880
2.2 **Douglasstraße 28.**

Durlacherstr. 28, 3. St. Vorderh., ist eine **Schlafstelle** zu vermieten. B28979

Erbprinzenstraße 34, II, nächst der Hauptpost, sind 2 freundlich möbl. **Zimmer** für dauernd oder auch an **Passanten** zu vermiet. B28893.6.1

Friedrichsplatz 9, 1 Treppe, rechts, ist ein möbliertes **Zimmer mit Pension** sogl. zu vermiet. B29000.3.1

Kaiserstraße 51, 4. Trepp., vis-à-vis der Hochschule, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B28936.3.1

Leopoldstraße 33, Hinterh., 3. St., ist ein freundliches, einfach möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B28957

Rankestr. 26 ist eine **Mansarde** für 6 M., sowie ein schönes **Parterre-Zimmer** sofort zu **vermieten.**
Näh. im Laden. B28941.2.1

Rudolfstraße 7, 5. Stock links, ist auf 15. Sept. ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B28984

Werderstraße 69, IV ist ein einfach möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B28978

München.

Junge **Mädchen aus guter Familie,** welche sich zu Studienzwecken in München aufhalten wollen, finden ein **feines, behagliches Heim** bei einer gebildeten, älteren Dame.

Anfragen zu richten an Frl. **A. Drollinger, München,** Rottmannstraße 14, III, oder **Karlsruhe,** Kriegstraße 71, III. B28961

Miet-Gesuche:

Gesucht

wird in ruhiger Lage eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B28904 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Per sofort

wird ein schönes, möbliertes **Zimmer** in der Nähe des Bahnhofes von einem Herrn zu mieten **gesucht.**

Offerten unter Nr. 12956 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht sofort oder auf 1. Oktober zwei fein möblierte **Zimmer** in ruhiger Straße Südweststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B28896 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.1

Auf 4 Wochen wird in der Nähe des Hauptbahnhofs ein

schön möbliert. Zimmer

bei ruhiger Familie von einem Herrn **zu mieten gesucht.**

Offerten unter Nr. 12908 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein einfach möblierters **Zimmer,** ungeniert, mit separat. Eingang, wird in der Neuoststadt per sofort zu **mieten gesucht.** Gefl. Off. mit Preisangabe unter Nr. B29003 bittet man in der Exped. der „Bad Presse" abzugeben.

Student sucht zum 1. Okt. ein größeres, **gut möbliertes, ungeniertes Zimmer,** ev. mit voller Pension in der Weststadt.

Offerten unter Nr. B28980 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahndung.

Nr. 16167. Gegen den am 26. Dezember 1860 zu Niklashausen geborenen, flüchtigen Stationsaufseher **Johann Klitsch** aus **Schweigern** ist wegen Unterschlagung von 5074 Mk. Haftbefehl erlassen.

Signalement: 1,70 m groß, untersetzt, grau meliertes Kopfhaar, Glatze, grauer Schnurrbart, krumme Nase, trug schwarzen Anzug, graue Segeltuchschuhe, grauen Strohhut.

Ich bitte um Festnahme und telegraphische Nachricht.

Mosbach, den 5. September 1906.

Der Gr. Staatsanwalt:
Dr. Huber. 7428a

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume ist die Stadtkasse **Montag, den 10. d. Mts. geschlossen.**

Karlsruhe, 4. September 1906.

Stadtkasse.
Fecker. 12825.2.1

Pfänder-Versteigerung.

Vom **10.** bis **14. d. Mts.**, jeweils **nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis zu Lit. C Nr. 7697 und Nr. 1 bis 2316 in unserem Versteigerungslokal, **Schwanenstraße 8**, öffentlich und **gegen Barzahlung** wie folgt versteigert:

Montag: Herren- u. Frauenkleider, Fahrräder.
Dienstag: Weißzeug.
Mittwoch: Gold- und Silbergegenstände, Uhren.
Donnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel Uhren, Reißzeuge.
Freitag: Ellenwaren, Kleider, Uhren.

An obigen Steigerungstagen ist die Pfandleihkasse nur von 8—12 Uhr geöffnet. 12744.6.1

Karlsruhe, den 1. September 1906.

Städt. Pfandleihkasse.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 12741 Offerte an die Exped. oder „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Wer leiht einem Fräulein sofort **20 Mk.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. **J. K. 500 hauptpostlagernd.** B28943

Billige 3 Tage!

Donnerstag Freitag Samstag

bietet sich eine **seltene Kaufgelegenheit** in unserer 12914

Schürzen-Abteilung.

1 Posten **Blaudruckschürzen**	Stück	**45 ₰**
1 Posten **Hausschürzen,** 120 cm breit, mit Volant und Tasche	„	**95 ₰**
1 Posten **Trägerschürzen** mit reicher Besatzgarnitur, gut weit	„	**1.10**
1 Posten **Trägerschürzen** mit Volant, hell und dunkel gestreift		**1.25**
1 Posten **Reform-Trägerschürzen,** gute Qualität, in praktischen Farben	„	**1.10**
1 Posten **Reformschürzen,** Kragenfaçon, mit Volant	„	**1.35**
1 Posten **Reformschürzen,** Kragenfaçon, Ia Stoff	„	**1.58**
1 Posten **Reform-Kleiderschürzen,** völlig weit, dunkle Farben	„	**1.75**

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Spezial-Schürzen-Dekoration.

Hermann Schmoller & Cie.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt 12889.2.2

Neues Sauerkraut
(Weingährung)
Mageres Dürrfleisch.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Fräulein sucht Schreibarbeit für zu Hause.
Offerten unter Nr. B28903 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tät. **Teilhaber** m. einige Mille Einlagen f. d. Vertrieb ein. maschtechn. Neuheit v. sof. gesucht. Off. unt. B28934 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei

in großem, verkehrsreichen Fabrikort bei Bruchsal, schönes Anwesen, Hof, Garten, mit Spezerei, gut gehend, mit sämtlichen Waren u. über 60 Ster Holzvorrat für 14 Mille unter den besten Bedingungen sofort **zu verkaufen.** Geht noch Miete ein. Beste Gelegenheit für Anfänger. Offerten unter Nr. B28756 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Francis Spiral-Turbine

für ein Gefäll von 3—5 Meter und ca. 400 Sekundenliter Wasserdurchlaß, weil zu groß, preiswert abzugeben.

Offerten an
Rudolf Steiner, Mühlenbesitzer.
7436a **Helmsheim.**

Sitzbadewanne, nie gebr., billig **abzugeben.**
B28681.3.3 Amalienstr. 45, Stb., II.

Wegen Platzmangel
ist noch eine sehr gut erhaltene
Salongarnitur
zu billigem Preis **zu verkaufen.** Näheres Kaiserstr. 137, 3. St. B

Rassereiner, 3½ Mon. alter **Dachshund zu verkaufen.** B28948.3.1
Kriegstraße 122, II.

Eiserne **Bettstelle** mit Drahtrost, ganz wenig gebraucht, bill. **zu verk.**
B28945 **Zirkel 12,** Hinterhaus

Ein großer, runder **Tisch** für Wirte ist bill. zu verkauf.
B28953 **Gartenstraße 64,** III lks.

Großherzogliches Gymnasium.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 11. September.** An diesem Tage werden von 8—12 Uhr die **Anmeldungen neuer Schüler** im Konferenzzimmer entgegengenommen. Dabei ist der Impfschein und ein Zeugnis über den früheren Schulbesuch vorzulegen. Am 12. September wird der Unterricht eröffnet. Alsdann werden die Aufnahme-Prüfungen abgehalten.

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Die Direktion.
Dr. Wendt. 12547.2.1

Städt. Fischmarkt.

In der **städt. Fischmarkthalle hinter dem Vierordtbad** kommen
heute Donnerstag von 4 Uhr und morgen Freitag von 7½ Uhr ab
ca. 40 Ztr. frische Seefische
zu **billigen Preisen** zum Verkauf. 12935

Karlsruhe, den 5. September 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Total-Ausverkauf.

Vom 7. bis 15. September

kommt der Vorrat von:

Weissen u. farbigen Damasten und sonstigen Bettbezugstoffen, Federbarchent, Bettfedern und Daunen

mit 10% Nachlass (doppelte Rabattsparmarken)

zum Verkaufe.

Auf **Sommerstoffe,** so lange noch Vorrat: 12902

30% Nachlass (6fache Rabattsparmarken).

Barzahlung. — Billige Preise. — Gute Qualitäten.

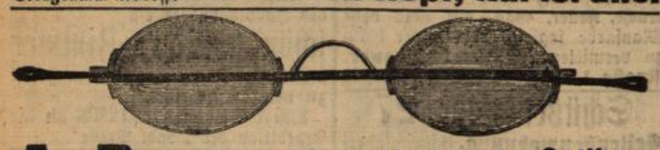
C. F. Kopf, Waldstrasse 26.

Weintrauben

Bestellungen auf **Ia französische Weintrauben** in Wagen- oder Stückgut-Ladung auf Ende September lieferbar, per **Zentner 15 Mark,** nimmt entgegen 12924.2.1

Friedrich Hopf.

Telegramm-Adresse: **Friedrich Hopf, Karlsruhe.**



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 12118.6.3

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Welche edeldenkende Dame oder Herr

würde einem braven und tüchtigen Geschäftsmanne auf kurze Zeit ein Darlehen von **1000 bis 1500 M.** oder entsprechende Bürgschaft geben, ev. seine Accepte diskontieren? 6.5

Offerten unter Nr. 7140a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Butter-Krone

Spezial-Geschäft
für
fste. Centrifugen-Tafelbutter
„ Süsse, Kochbutter
„ deutsche Käse
„ franz. Käse 8158
„ holländ. Käse 27.15
Parmesan-Käse.
Eier. Honig. Teigwaren.

Joseph Harter Wwe.
40 c Waldstrasse 40 c.
Telephon 1519.

Die Töchter des Erfinders.

Peruan. Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.

Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**

Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken** an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.

Aerztlich empfohlen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
18jähriger Erfolg.
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.

Zu haben bei:
Parfümeriegeschäft **D. Waerther,** Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503.
Parfümeriegeschäft **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223.
Parfümeriegeschäft **Oskar Decker,** Kaiserstrasse 32.
Parfümeriegeschäft **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19.
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19, Parfümeriehandlung. 8990.67.24

Teilhaber-Gesuch.

Zwecks Neuaufnahme von **Jalousie- und Rolladen-Fabrikation** wird für gut eingeführte **Glaserei und Schreinerei** mit moderner Einrichtung und Maschinenbetrieb in einer süddeutschen Residenz aktiver Teilhaber mit 15—20 Mille Einlage gesucht. Selten günstige Gelegenheit zur Gründung gesicherter Existenz. Risiko so gut wie ausgeschlossen, da das Unternehmen konkurrenzlos ist. Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. B28562 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

11600 Mark

werden von Selbstverleiher gegen gute Sicherheit auf 1. Okt. **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter Nr. B28553 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mk. 15000
und
Mk. 8000

Ia II. Hypotheken zu 5% auf 1. Okt. **gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. 7409a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Doppel-Leitern 2496

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.**
B29006 **Douglasstr. 30,** part.